

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 1.50 Mark
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 4.50 Mark

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühl/Köln
Fernruf 108 und 109

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 ·· Geschäftsstelle: Schloßstraße 28

Anzeigenpreis:
Die einspaltige Colonnette oder deren Raum 40 Pf.
im Restantenteil 1.50 Pf.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Bürgersachen 50 Pf.

Nr. 47

Freitag, 27. Februar 1920

23. Jahrgang

Dank den Bergarbeitern.

Die Kunde, daß die Bergarbeiter im Ruhrrevier sich dazu entschlossen haben, vier Ueberstunden im Monat zu versparen, hat den allerbesten Eindruck nicht nur im Inland, sondern auch im Auslande gemacht. Dieser Entschluß bedeutet die Bereitwilligkeit zu einer durchschnittlich achtstündigen täglichen Arbeitszeit. Der Effekt der Durchführung eines solchen Entschlusses wird sich dadurch geltend machen, daß allein im Ruhrrevier monatlich eine Million Tonnen Kohlen, also im Jahre 12 Millionen Tonnen mehr gefördert werden kann. Wenn mit dieser Mehrförderung auch jetzt noch nicht der Friedensstand der Kohlenproduktion erreicht ist, so ist diese erhöhte Leistung dazu angetan, uns aus den größten Schwierigkeiten herauszuheben. Die unmittelbaren Wirkungen, welche dieser lobenswerte Entschluß zeitigte, haben sich sofort im Inlande namentlich aber auch im Auslande geltend gemacht, das letztere insbesondere dadurch, daß mit einem Male eine große Nachfrage nach deutschen Effekten und Wertpapieren, so insbesondere nach deutschen Staats- und Kommunalanleihen sich äußerte.

Wenn auch die jetzige Lage noch keineswegs zu allzu freudigen und zukunftsreichen Erwartungen berechtigt — wir wissen ja gar nicht, ob der Beschluß ungefährdet durch Einwirkungen von außenher, insbesondere durch eine auch jetzt noch nicht ausgeübte radikale Aktion zur Durchführung kommt — so darf man doch mit Genugtuung die Tatsache selbst feststellen, daß Arbeitswille und Arbeitslust wieder in erhöhtem Maße Platz greifen. Es ist nur eine selbstverständliche Anerkennung, wenn das deutsche Volk den Bergarbeitern Dank für ihre Entschließung bezeugt. Wir haben oft an dieser Stelle darauf hingewiesen, wie schwer der Beruf eines Bergmannes ist. Angehörige vieler anderer Arbeitskategorien machen sich kaum eine Vorstellung von den Härten u. Beschwerden der Arbeit eines Bergmannes unter Tage. Bei dem Raubbau, der an körperlichen Kräften im Kriege getrieben wurde, und in Anbetracht der gänzlich unzureichenden Ernährung war es nicht verwunderlich, daß tatsächlich die Kräfte eines großen Teiles der Belegschaft versagten. Die Leute konnten tatsächlich mit dem besten Willen nicht mehr weiterarbeiten, der Hauptteil entfiel ihrer kraftlosen Hand. Unter diesen Umständen wird man es auch durchaus billigen können, daß den Bergarbeitern eine besondere Zuweisung an Lebensmitteln gewährt wird. Wir möchten nur wünschen, daß die Not der Bergarbeiterschaft überall mit dem rechten Nachdruck gewürdigt wird. Das würde von Anfang bis hin, um allgemein mehr Verständnis unter den arbeitenden Schichten selber, aber auch zwischen der Arbeiterschaft und dem sonstigen erwerbenden Bürgertum zu fördern. Das ist ja mit die Hauptursache unserer körperlichen und seelischen Not, daß wir uns unentgeltlich entzweien und zerfleischen und daß es an Verständnis für die Notwendigkeiten und die Aufgaben des einen oder anderen Teiles fehlt. Der Dank, den das deutsche Volk gern den Bergarbeitern für ihren Mehrarbeitsentwurf entgegen bringt, soll die Basis bilden, auf der wir uns wenigstens in unserer wirtschaftlichen Gemeinschaftsarbeit sammeln können.

Politische Rundschau

Die Nachricht, daß Dr. Jöhringer als Nachfolger für Erzberger im Reichsministerium in Aussicht genommen sei, beruht auf einer Verwechslung. Dr. Jöhringer kommt für den Posten Erzbergers nicht in Betracht. — Der Ministerrat hat, dem die Uebernahme der bayrischen Verfassungsarbeiten durch das Reich regelnden Vertrag seine Zustimmung erteilt. — Die Tägliche Rundschau berichtet aus Breslau: Die Besetzungskommission hat in Uebereinstimmung ihrer Befugnisse angeordnet, daß die Stadt Hindenburg wieder Fahrzeuge zu nennen ist. — Wie die WZ. am Mittwoch meldet, beabsichtigt der Fahnenjunker Hirschfeld, der vom Schwurgericht zu anderthalb Jahren Gefängnis verurteilt worden ist, beim Reichsgericht Revision einzulegen. — Am 30. April und 1. Mai d. Js. soll in Frankfurt am Main ein internationaler wirtschaftspolitischer Kongreß abgehalten werden. — Präsident Wilson hat Bainbridge Colby als Nachfolger Lansing zum Staatssekretär ernannt. — Wie die Cologne Post mittelt, wird britischen Offizieren und Mannschaften kein Urlaub zu Besuch im unbefestigten Deutschland gewährt. Gegen jeden Offizier oder Mann, der jenseits der Abzäunung, wie sie vor der Unterzeichnung des Friedensvertrags bestand, gefunden wird, wird disziplinarisch vorgegangen werden.

Der Arbeitsplan der Landräteversammlung

In der Preussischen Landesversammlung wird am Dienstag die Vorlage über die Auseinandersetzung mit dem Hause Hohenzollern zur Beratung kommen. Die Verhandlungen werden voraussichtlich zwei Tage in Anspruch nehmen. Dann soll eine kurze Pause eintreten, während deren die Fraktionen über den Entwurf der neuen

Verfassung beraten werden. Der Verfassungsentwurf wird zu Beginn der nächsten Woche dem Hause zugehen. Die interfraktionellen Besprechungen zwischen den Mehrheitsparteien über die Verfassung können als abgeschlossen gelten, wenngleich zwischen ihnen über wichtige Punkte noch Meinungsverschiedenheiten bestehen.

Die neue Städteordnung.

Berlin, 23. Februar. Die neue preussische Städteordnung ist im Ministerium des Innern endgültig fertiggestellt worden. Sie geht nunmehr dem Staatsministerium zu und soll in der nächsten Zeit der preussischen Landesversammlung vorgelegt werden. Gleichzeitig mit der Städteordnung gehen Provinzial-, Gemeinde- u. Kreisordnung dem Parlament zu. Die neue Städteordnung zerfällt in zwölf Abschnitte: Stadt, Stadtkorporationenversammlung, Magistrat, besondere Verwaltungsstellen; Ehrenämter; Beamte, Angestellte, Arbeiter; Selbstverwaltungsangelegenheiten, Staatsaufsicht, Rechtsmittel; Uebergangsbestimmungen. Der Inhalt wird kurz wie folgt skizziert:

Alle Gemeinden mit über 15 000 Seelen können Stadtrechte erwerben. Die Stadtkorporationenversammlungen bestehen aus 8—100 Bürgervertretern. Aktives und passives Wahlrecht hat jeder Bürger. Die Wahl für Stadtkorporationenversammlungen ist unmittelbar und geheim; sie erfolgt nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechts. Der Magistrat führt die Geschäfte der Stadt. Wenn ein Bürgermeister in Städten mit mehr als 10 000 Einwohnern die Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst nicht besitzt, muß ein hauptamtlicher Beigeordneter diese Befähigung haben. Die Mitglieder des Magistrats werden auf 12 Jahre gewählt. In kleinen Städten kann von der Einrichtung eines Magistrats abgesehen werden. Zur Verwaltung u. Beaufsichtigung einzelner Verwaltungszweige dienen besondere Verwaltungsausschüsse als Organe des Magistrats. Größere Städte sind in Verwaltungsbezirke einzuteilen. Für die Besetzung der städtischen Beamten ist eine Ordnung aufzustellen, zu der sich die Beamtenträte zu äußern haben. Die Selbstverwaltung der Städte bleibt erhalten unter Beobachtung einer Reihe von Richtlinien für die Vermögensverwaltung, für die Umlageaufnahme, für die Steuern und Abgaben. Der Stadt führt eine Aufsicht über die Städte. Das Aufsichtrecht des Staates bleibt etwa im alten Umfang erhalten. Der Staat soll in erster Linie Gesetzwidrigkeit durch das Aufsichtrecht verhindern können. Das Schulrecht der Gemeinden wird durch gesetzliches Recht geregelt. In allen Städten haben 1820 neue Stadtkorporationenwahlen stattzufinden. Die Wahlzeit aller Bürgermeister und Beigeordneten erfolgt drei Monate nach dem Inkrafttreten der neuen Städteordnung.

Das Rheinland unter der Fremdherrschaft.

Der Auslandsberichterstatter des Matin, Sauerwein, erklärt in einem Londoner Telegramm:

1. Frankreich verlangt von England eine Militärallianz, unabhängig von der Ratifikation des Friedensvertrages durch Amerika; 2. die Besetzung der Rheinlande auf solange, als es notwendig erscheint, und ihre Erweiterung auf das Ruhrgebiet und außerdem dauernde finanzielle und wirtschaftliche Unterstützung zum Wiederaufbau. Eine räumliche Ausdehnung der Okkupation in den Rheinlanden sei England unangenehm. Dem englischen Oberkommando sei es ebenfalls unangenehm, daß Frankreich schwarze und marokkanische Truppen dort verwende. Man erklärt, die Ausdehnung der Okkupation werde Frankreich und Deutschland u. inselgefallen ganz Europa in einem Zustand erhalten, der weder Frieden noch Krieg sei.

Französische Truppenverstärkungen im Saargebiet

Saarbrücken, 26. Februar. Infolge der beunruhigenden Lage im Saargebiet ist die Garnison Saarbrücken verstärkt worden. Auch in St. Ingbert und Moosberg sind französische Truppenverstärkungen eingetroffen. Mehrere marokkanische Bataillone wurden auf die Ortschaften des Saargebietes und der Saarpfalz verteilt.

Ein französisches Urteil über den Friedensvertrag

Der Pariser Korrespondent der Zürcher Zeitung hat eine Unterredung mit dem bedeutendsten französischen Nationalökonom Professor Charles Gide. Gide erklärte die wirtschaftlichen Bedingungen des Versailler Vertrages in der heutigen Form für unausführbar. Er erklärte die Bestimmung des Vertrages, nach der der deutsche Steuerzahler mindestens so belastet sein müsse, wie der Alliierte für billig, fühlt sich dagegen einig mit den englischen Kritikern des Vertrages in der Anfechtung einer Politik, die Deutschland ruinere und ihm gleichzeitig Kriegsschadigungen auferlegen wolle.

Frankreichs wachsende Wünsche

In den Verhandlungen über die Kohlenlieferungen haben die Franzosen in den letzten Tagen das

Recht für sich in Anspruch genommen, die nach Maßgabe des Friedensvertrages zu liefernden Kohlenmengen nicht mehr an der Landesgrenze, sondern unmittelbar an den Gruben abholen zu dürfen. Ferner erheben sie den Anspruch, daß alle auf die Halboeren gestützten Kohlen ihnen gehören.

Frankreichs Sehnsucht nach dem linken Rheinufer

Die Presseinformation erfährt aus Paris: In einer namentlichen geheimen Abstimmung der Generale des französischen Oberkriegsrats ergab sich eine Mehrheit für eine dauernde Besetzung des linken Rheinufers, sowie eine spätere Angliederung des Saarbeckens u. der Rheinlande an Frankreich.

Zur Heimkehr der Gefangenen.

Die Stunde der Erlösung für die Gefangenen in Rußland hat geschlagen.

Berlin, 26. Februar. Der RBZ zufolge haben die Verhandlungen zwischen den Bevollmächtigten der russischen Räteregierung u. denen der deutschen Regierung über den Gefangenenaustausch bereits zu einem Ergebnis geführt. Die russische Räteregierung wird einen Austausch bereitstellen, der aus 28 Wagen bestehen u. zweimal in der Woche direkt von Moskau nach Berlin verkehren soll. Dieser Zug wird deutsche Kriegsgefangene aus Rußland nach Deutschland bringen u. russische Kriegsgefangene zurückführen. Ferner soll durch die Einrichtung einer Schiffsfahrtslinie Hamburg-Obelja der Anfang mit dem regelmäßigen Warenaustausch zwischen Deutschland und Rußland gemacht werden.

Unser Oberschlesien!

Oberschlesien steht vor der Abstimmung. Da kommt gerade zur rechten Zeit der Vortrag, den der Geschäftsführer des Schlesischen Verkehrsverbandes, Schriftsteller Georg Salama, am 15. März 1920, abends 7.30 Uhr, im großen Gürzenichsaal hält. In Wort und Bild (ca. 115 Lichtbilder) behandelt dieser deutsche Heimat- u. Werbevortrag das oberschlesische Land in allen seinen Einzelheiten, die alten deutschen Städte, mit ihren überraschenden schönen Stadtbildern, die alten schlesischen Holzkirchen, die Kirchen der Neuzeit, Klöster, den Knautzberg mit den Industriebädern, den Hütten u. Gruben, die Schlösser, Parke u. Wälder mit ihrem Wildreichtum, Jagobilde, Volksbräuten, Schmugglerleben, die Wälder Oberschlesiens und v. a. m. und zeigt, daß Oberschlesien ein der Kultur nach völlig deutsches Land ist und im übrigen nicht nur ein Land der Arbeit, sondern auch ein schönes Land, das zu Deutschland gehört und bei ihm bleiben muß.

Dieser Heimat- und Werbevortrag ist zum ersten Male in der Ausstellung „Arbeit und Kultur in Oberschlesien“ in Breslau gehalten worden und hat dort, wie inzwischen anderwärts beim Publikum wie bei der Presse überall großen Anklang gefunden. In verschiedenen Städten war der Vortrag von weit über 1000 Personen besucht. Vor kurzem hat ihn sein Verfasser dreimal öffentlich in Berlin in dem Wissenschaftlichen Theater Urania gehalten und auch dort einen großen Erfolg mit seinem oberschlesischen Vortrage erzielt. Die Berliner Presse schreibt u. a., daß der Vortrag vortrefflich u. ungemein fesselnd ist und rühmt die vorzüglichen Bilder. Der Vortrag sei allen Freunden der deutschen Heimat u. vor allem den aus Oberschlesien Gebürtigen auf das Wärmste empfohlen. Der Vortrag soll einmal für die deutsche Heimat im Allgemeinen werden, im besonderen richtet er sich an die abstimmungsberechtigten Oberschlesier, bei der Abstimmung in Oberschlesien nicht zu fehlen, damit ihre Heimat Deutschland und Schlesien erhalten bleibt. — Karten zu 50, 75 Pf. und 1 Mark sind bei den einzelnen Obmannern der Ortsgruppen, bei der Geschäftsstelle, Kaiser Wilhelmring 38 und an der Abendkasse zu haben.

Brühl und Umgebung

Brühl, 27. Februar.

Der Rath. Frauenbund versammelte am Mittwoch seine Mitglieder zu einem Vortrage des stellvertretenden Geistlichen Beirates Herrn Rektor Dr. Hoffmann über „Die katholische Frau und die Presse.“ Ein gang seiner Rede wies der Vortragende darauf hin, daß auch heute der Brief des hl. Paulus an Timotheus Geltung habe, der vor den Gefahren der Zeit warnt, vor Zügellosigkeit der Sitten, vor Gleichgültigkeit in Religion und vor Abfall vom Glauben. Die Ursache dieses Verderbnis finden wir heute in der Lektüre schlechter Bücher, besonders der Tagespresse. Das geschriebene Wort ist wichtiger in seiner Wirkung als das gesprochene, es zieht seine Leser nach Tausenden, die über weite Gegenden zerstreut sind. Die Presse ist der wichtigste Faktor im menschlichen Leben, mächtiger als Parlament und Regie-

...; denn mit unbedingter Gewalt beherrscht sie die Massen, niemand widersteht ihr. Der Gebildete wie der einfache Mann des Volkes wird in seiner Weltanschauung von ihr abhängig. Doch leider verbreitet sie von ihrer hohen Kanzel oft Lehren gegen Wahrheit und Kirche, verleumdet Priester und Ordensleute, insofern sie Erlöse aus weiter Ferne bringt oder von Orten, die nie existierten. Darum nennt Bischof Rorum die schlechte Presse die organisierte Lüge, die nach dem Rezept verfährt: Lüge! Etwas bleibt zurück! Die Folge dieser Veltüre ist Gleichgültigkeit in religiösen Dingen und Verderbnis der Sitten. Nicht auszumalen ist der Schaden besonders für die Katholiken, die durch ihr Abnehmen auf nicht katholische Zeitungen helfen, den Strid drehen für ihre Kirche, die damit das Gift bezahlen für sich und ihre Kinder. Unbeschreiblich ist das Unheil, das eine gläubige Presse der Jugend bringt, die zu wenig gelernt hat, um Wahres und Falsches zu unterscheiden, die nicht fähig ist, sich ein eigenes Urteil zu bilden und deshalb mit jedem Buche, jeder Zeitung ihre Weltanschauung ändert. Redner fordert zum Schlusse die Versammlung auf zum Kampfe gegen die glaubenslose, kirchenfeindliche Presse. Die Lösung heißt: Heraus aus den katholischen Familien mit glaubenslosen, freien Zeitungen und schlechten Büchern! Es ist ein Kampf für Gott und mit Gott, der endlich zum Siege führen muß. Drei Waffen sind uns dafür gegeben: Das Gebet, die konfessionelle Schule, für deren Erhaltung jeder seine volle Kraft einzusetzen verpflichtet ist, und die Presse. Deshalb nochmals: Unterstützt die katholische Presse. Reicher Beifall lohnte die von Begeisterung und hohem Ernste durchdrungenen Worte des Redners, dem die Vorleser in warmen Worten dankte und im Namen der Anwesenden das Versprechen ablegte, treue Streiter zu sein im angekündigten Kampfe.

Reichsbund der Kriegsbefähigten. Die Ortsgruppe Brühl ladet ihre Mitglieder zu einer am Sonntag nachmittag 4 Uhr bei Mauren stattfindenden Versammlung ein, die ein jedes Mitglied zu beschäftigen sich wohl verpflichten mußte. Von Wichtigkeit ist der Vortrag eines Herrn aus Köln, „Die Versorgung der Hinterbliebenen. Wie kann die Gemeinnützigkeit eingreifen.“ Alles Nähere ist aus dem Inserat zu ersehen. Die Bestrebungen des Reichsbundes sind nur dann der erwünschte Erfolg, wenn die Beteiligung eine vollständige ist.

Betriebsrätewahlen. Kürzlich wurde mitgeteilt, daß die Wahlen zu den Betriebsräten voraussichtlich im März stattfinden würden. Ob dies auch im besagten Gebiet der Fall sein kann, bleibt abzuwarten, da bisher die Genehmigung zur Ausführung des Gesetzes seitens der Interalliierten Kommission nicht erfolgt ist.

Volksbildungsverein. Da das Betriebsrätegesetz jetzt in Kraft getreten ist und voraussichtlich bald die ersten Wahlen zu den Räten stattfinden müssen, ist es für alle beteiligten Kreise, besonders für die Arbeiterklasse, sehr erwünscht, über Geist, Zweck und Tragweite des Gesetzes zuverlässige Aufklärung zu bekommen. Es sollen deshalb Vorträge über diesen Gegenstand im Rahmen der Veranstaltungen des Volksbildungsvereins von je einem berufenen Vertreter der christlichen und der freien Gewerkschaften stattfinden. Herr Georg Kaiser vom Generalsekretariat der christlichen Gewerkschaften ist bereits gewonnen und wird voraussichtlich am 2. und 9. März abends 7.30 Uhr in der Aula des Gymnasiums seine Vorträge halten. Mit einem Vertreter der freien Gewerkschaften sind Verhandlungen im Gange. Es sei jetzt schon darauf hingewiesen, daß am Sonntag, den 7. März im Josephshause ein Volksliederabend veranstaltet werden soll.

Die Nählschule im St. Josephshause wird Mitte April wieder eröffnet werden. Anmeldungen werden jetzt schon von der Schwester Oberin des Marien-Hospitals entgegengenommen.

Zum Wohnungsmangel. Unter dieser Spitzmarke brachten wir in Nr. 38 vom 17. Februar eine Bremer Gerichtsentcheidung. Wir werden zur weiteren Aufklärung um Aufnahme nachstehender Zeilen gebeten, welche ein Barmer Rechtsanwalt in der Barmer Zeitung Abendausgabe Nr. 33 veröffentlicht, in diesem Artikel heißt es:

Die Gegenüberstellung der Entscheidung des Bremer Gerichts zu derjenigen des Landgerichts Hannover ist vielfach in ihrem Wesentlichen mißverstanden worden. Sie ist insbesondere vielfach dahin verstanden worden, als seien die über die Rechtsgültigkeit gemachten Ausführungen vom hannoverschen Gericht anerkannt worden u. damit die Bremer Entscheidung überholt. Dies ist irrig. Das hannoversche Gericht hat zur Sache selbst überhaupt nicht entschieden, sondern lediglich das orentliche Gericht zur Entscheidung nicht für befugt erachtet. Es gibt in Preußen allerlei Arten von Gerichten, die für die in Frage stehende Entscheidung in Betracht kommen können: Verwaltungsgerichte u. ordentliche Gerichte. In Bremen fehlen die ersteren u. war daher unter allen Umständen das orentliche Gericht (Landgericht) für die Entscheidung zuständig. Dieses „orentliche Gericht“ hat zur Sache selbst entschieden, und hat die Beschlagnahme von Wohnungen für verfassungswidrig erklärt. In Preußen dagegen ist seitens der Behörden die prozeßhinnehere Einreise gemacht worden, daß das orentliche Gericht unzuständig für die Entscheidungen sei u. daß die Sachen vor die Verwaltungsgerichte gehören. Das hannoversche Gericht hat sich in

der erwähnten Entscheidung auf diesen Standpunkt gestellt und sich deshalb zur Entscheidung in der Rechtsfrage selbst nicht für befugt gehalten. Denselben Standpunkt nimmt das Landgericht in Düsseldorf ein. Das letztere hat aber dabei seinerseits zum Ausdruck gebracht, daß es die von der Stadt Düsseldorf zur Behebung der Wohnungsnot getroffenen Rationierungsvorschriften wegen Verstößen gegen die Bestimmungen der Reichsverfassung als ungültig ansehe und daß diese oemnach Rechtswirklichkeit nicht beanspruchen könnten. Sachlich steht also auch dieses Gericht auf dem Standpunkt des Bremer Landgerichts. (Vergl. „Düsseldorfer Nachrichten“ vom 28. Januar 1920 Nr. 51). Das Stettiner Landgericht hat sich in einem ähnlich liegenden Falle im Gegensatz zum hannoverschen Gericht auch zur Entscheidung in der Sache selbst für befugt erachtet und ist sachlich zu demselben Ergebnis gekommen, indem es auch seinerseits die Rationierungsvorschriften für verfassungswidrig u. unwirksam erklärt. Soweit also Gerichte in der Sache selbst bisher Stellung genommen haben, ist auf Ungültigkeit erkannt worden. Die Verbindungen der Ausführungen über die Rechtsgültigkeit mit den Urteilen von Bremen u. Hannover konnte daher leicht zu den erwähnten Mißverständnissen führen.

Rheinland und Westfalen

Köln: Die Eisenbahndiebstähle. Trotz aller Maßnahmen zur Verhütung von Eisenbahndiebstählen nimmt die Zahl der Diebstähle von Gütern und Reisegepäck aus Wagen und Speichern stark zu, in den meisten Fällen sind Eisenbahnangestellte hieran beteiligt. Die Rentabilität der Eisenbahnen wird dadurch stark beeinträchtigt u. die Folge sind neue Tarifierhöhungen. Im Rechnungsjahre 1919-20 wird sich die Ausgabe für die Eisenbahndiebstähle auf die unglaublich hohe Summe von 200 Millionen Mark stellen. Auch ein Beitrag für die augenblickliche Moral des Volkes.

Köln: Ein brutaler Straßenraub wurde am 10.30 Uhr an der Ecke der Rammgasse und Agrippastrasse verübt. Ein Herr aus der Georgstraße, der ruhig seines Weges ging, wurde plötzlich von zwei Burken überfallen, die mit den Fäusten auf ihn einschlugen. Dabei raubten sie ihm die goldene Uhr mit Kette u. Medaillon, sowie die Vorstecknadel. Der Ueberfallene sichert 1000 Mark Belohnung zu für die Ermittlung der Straßendiebe.

Bonn: Der Verein Bonner Presse hatte in einer Eingabe an die Stadtverwaltung gebeten, die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung nach Möglichkeit auf die Dauer von 3 Stunden zu beschränken und insbesondere auch die wichtigsten Punkte der Tagesordnung zuerst zu verhandeln, damit den Vertretern der Presse Gelegenheit zu einer sorgfältigen Berichterstattung gegeben werde. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde der Antrag durch Bürgermeister Böttcher verworfen und von ihm bemerkt, daß er die schwierige Aufgabe der Presse voll anerkenne u. den Wünschen des Vereins P. mer Presse entsprochen werden soll.

Heisterbach: Der Verkauf von Heisterbach ist rechtskräftig geworden. Der Verein für Denkmalspflege u. Heimatpflege in seinen Mitteilungen. Die Chorruine bleibt der Öffentlichkeit auf Grund eines Uebereinkommens mit dem Orden der Augustiner-Zellitinnen zugänglich. Die allgemeine Meinung hätte lieber freilich eine unveränderte Beibehaltung des bisherigen Zustandes gewünscht, weil Heisterbach ein wesentlicher Bestandteil des Siebengebirges ist, dessen Bedeutung als Naturschutzgebiet u. Erholungsstätte auch in Zukunft noch weiter wachsen dürfte, u. weil Heisterbach in trefflicher Weise eine reiche mittelalterliche Klosteranlage vergegenwärtigt. Bei Heisterbach, dessen Klostergebäude vollständig untergegangen sind, dürfte auch kaum ein praktischer Grund vorliegen, an dem Ruinencharakter des Kirchenrestes zu rühren.

Koblenz: Tödlicher Unfall. Ein Mitglied des amerikanischen militär. Motorcommandos, erlitt in Niederrhein einen tödlichen Unfall mit einem Motorrad. Er wollte einem Kinde, welches in das Rad hineinflie, ausweichen; glitt auf dem schlüpfrigen Weg aus u. rannte wider eine Telegraphenstange. Der Bürgermeister benachrichtigte sofort die amerikanische Militärbehörde von dem Unfall, die dem Verunfallten sofort Hilfe zuteil werden ließ. Aber die erlittenen Wunden waren so groß, daß der Verletzte vor seiner Entlieferung in das Koblenzer Lazarett starb.

Dortmund: Verhaftet. Hier sind 3 Beamte der Beschlagnahme der Essener Reichsverwertungsstelle verhaftet worden, unter dem Verdachte, in großem Umfang beschlagnahmte Waren, wie Fett, Speis, Roggen usw. ohne der Lebensmittelpolizei oder der Staatsanwaltschaft von diesen Beschlagnahmungen Kenntnis zu geben, wieder verschoben zu haben.

Aus aller Welt

Die schwarzen Pöden in Wiesdorf sind auf die drei ersten Fälle beschränkt geblieben. Die Erkrankten sind zwei Kinder u. eine Witwe. — In den Westermäler Kohlengruben ist der Zustand ausgebrochen. Das Elektrizitätswerk Koblenz macht bekannt, daß deshalb nur für militärische und öffentliche Zwecke Strom geliefert werden könne. — In Brink bei Olpe wurden bei einem aus

Gefallen stammenden Kinde die schwarzen Pöden festgestellt. — Beim Anhängen eines Förderwagens stürzte auf der Zeche Neudlinghausen der Bergmann Oventrup in den Bremsberg. Er starb an den erlittenen schweren Verletzungen. — Von einem der höchsten Schornsteine des Bochumer Vereins wurde die Platinspitze des Blitzableiters gestohlen. — Wie der Bayerische Kurier meldet, ist der bei dem Fürsten Thurn u. Taxis angestellte Deswalter Herrlein wegen Millionenschiebung verhaftet und in Augsburg eingeliefert worden. — Nach einer Meldung des Hamburger Fremdenblatts ist die neueste Kaiserjacht Meteor, 1914 erbaut, an einen Glasgower Teppichfabrikanten verkauft worden. — In Madria haben die Geschäftshäuser geschlossen, um gegen die Erhöhung der Eisenbahntarife zu protestieren.

Ein „Einarmiger“, der in Worringen bettelte und sich als Kriegsverletzter ausgab, wurde festgenommen, u. man fand, daß der „verlorene“ Arm an den Leib festgezurrt war. — Auf dem Bahnhof Düren kam ein Reisender durch Abspringen von einem fahrenden Zuge zu Tode. — Bisher wurden vom außerordentlichen Kriegsgericht in Wesel 437 hamborner Wänderer verurteilt einschließlich der gestern verurteilten 27 Mann, die Gefängnisstrafen bis zu dreieinhalb Jahren erhielten. — Der Frankfurter Verkehrsverein ersucht erneut die Eisenbahndirektion, zur Linderung der Wohnungsnot Schlafwagen als Hotelersatz bereitzustellen. — Erhängen hat bei einem Kaufhandel in Göttingen der Malermeister Geise von Studenten Robe aus Dortmund. — Die Belohnung für die Ermittlung der Verbrecher, die die schwere Grabstörung im Mausoleum zu Charlottenburg verübt haben, ist vom Berliner Polizeipräsidenten auf 20.000 Mark erhöht worden. „Kollege“ Poincaré hat das Anerbieten der „Revue des deux Mondes“, ihre politische Chronik zu übernehmen, angenommen. — Stefani meldet aus Tiflis: Ein starkes Erdbeben in Gori bei Tiflis forderte zahlreiche Menschenopfer und verursachte bedeutenden Schaden. — In England ist als Sommerzeit die Zeit vom 28. März bis 29. September bestimmt worden.

Unglaublich.

Mainz, 25. Februar. Zahlreiche junge Deutsche, meist in deutscher Militäruniform, haben sich in letzter Zeit in Mainz zum fünfjährigen Dienst in der französischen Fremdenlegion anwerben lassen. Bis zum Transport nach Alger werden die Legionäre in der Prinz-Rar-Kaserne untergebracht.

Das Ende der deutschen Zigarette.

In wenigen Wochen wird die deutsche Zigarette zu den Dingen gehören, die einmal gewesen sind. Da sie zum 1. April vorgelegene Einführung der erhöhten Banderolesteuer die Ergebnisse der heimischen Industrie so ungeheuer verteuern würde, daß die Zigarettenpreise eine geraue phantastische, völlig unerschwingliche Höhe erreichen müßten, so haben, wie gemeldet wird, die Dresdener Zigarettenfabriken ihren sämtlichen Arbeitern zum 1. März gekündigt. Das gleiche ist in Bremen geschehen, und in Berlin wird man gleichfalls am 1. April die Fabriken schließen, falls der Reichsfinanzminister auf seinem Schein besteht und die von der Nationalversammlung beschlossenen Steuerläge zum 1. April in Kraft treten lassen sollte.

Influenza Epidemie in Chicago

Die Influenzaepidemie umfaßte bis Ende der letzten Februarwoche annähernd 10.000 Krankheitsfälle, von denen über 400 tödlich verliefen. Die Lungenentzündung wies ebenfalls über 500 Erkrankungen auf mit nahezu 100 Todesfällen. Die ganze Stadt gleicht einem großen Hospital u. sehr viele Kranke mußten noch außerhalb Chikagos untergebracht werden. Obwohl die Abwehrmaßnahmen streng gehandhabt werden, ist doch ein Rückgang der Epidemie nur in sehr geringem Maße zu verzeichnen.

Bermischtes

Sie geht auf Federn...

Wenn man bisher von einer Dame mit besonders elastischem Gang in übertragendem Sinne zu sagen pflegte, sie gehe, wie auf Federn, so kann man dies jetzt in wortwörtlicher Hinsicht tun. Das Neueste in der Schuhmode ist nämlich die Anbringung einer Sprungfeder unter dem Absatz. Einige erfindungsreiche englische Schuhmacher suchen auf diese Weise den bekanntlich wenig anmutigen Gang der Töchter Albions zu verbessern, und sie haben damit großen Erfolg. Jede Dame will „auf Federn gehen“ und im Besitz dieser neuen Schuhe hat sie volle Gewißheit, daß ihr Schritt so lange elastisch sein wird, als die Fußbekleidung hält. Die Beweglichkeit der also „befederten“ Schönen dürfte freilich dadurch nicht gewinnen, und selbst wenn sie noch so kurze Röcke trägt, wird sie mit der Sprungfeder am Absatz nicht imstande sein, auf die Elektrische aufzuspringen oder in dem Gezwänge des G. o. f. d. v. jeden Fall zu vermeiden.

Verantwortlich für die Redaktion: H. Weinheimer. Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.

Evangel. Gemeinde Brühl

Sonntag, den 29. Febr. 10 Uhr Gottesdienst (H. G. v. d. H.).

Für die Ueberschwemmten

gingen noch ein von der Stadt. An der Schule Kommiss. 83.30 Mr.

GEGRÜNDET
1848

**A. SCHAAFFHAUSEN'SCHER
BANKVEREIN A. G.**

FERNSPRECHER 305

DEPOSITENKASSE BRÜHL SCHLOSSTR. 23

AUSFÜHRUNG ALLER BANKMAESSIGEN GESCHAEFTE.

AKTIEN-KAPITAL u. RES.
M. 110.000.000

POSTSCHECKKONTO 79898

Kronen - Lichtspiele

Ecke Markt

Brühl

Ecke Markt

Samstag 28. Februar nachmittags v. 4-11 Uhr Sonntag, 29. Februar nachmittags v. 2-11 Uhr

Die Hochstapler v. Paris

Grosser Detektivfilm in 5 Akten

Sensationsfilm I. Ranges

Die Madonna mit d. Lilien

Herrliches Schauspiel mit dem hervorragenden Künstler

Friedr. Zelnik in der Hauptrolle.

4 Akte

4 Akte

Montag, den 1. März nachmittags von 4-11 Uhr
Vollständig neues Programm.

Der Gardeoffizier

Liebeskomödie in 4 Akten

Ein gesunder Junge

Karlchenfilm 2 Akte

Laehen über Laehen

Das wandernde Auge

Abenteuer des berühmten Rat Anheim

4 Akte

„Concordia“
Cölnische Lebens - Versicherungs - Gesellschaft
Errichtet 1853. Grundkapital 30 Mill. Mk.
Lohnende Tätigkeit
nebenberuflich
finden Herren, die bereits mit Erfolg in der Lebensversicherung tätig waren, als
Bezirksvertreter
geg. feste Bezüge, Provision u. Tagesspes.
Persönlichkeiten, die noch nicht im Versicherungsfach tätig waren, werden eingearbeitet.
Angebote a. d. Direktion in Köln a. Rh.

Steuer-Erklärungen
für Vermögensaufwache, Reichsnoten usw. werden zuverlässig und gewissenhaft von erf. Beamten bearbeitet. Näheres in der Geschäftsst.

Lehrling
für Auf- und Wagenschmiederei gesucht.
Anton Fester, Brühl, Uhlstrasse 87.

Maurer und Verputzer
Zu m. d. Fabrikstrasse 10. Schürd. Keller Fester.

Schuhmacher-Lehrling
Kar. Kuhl, Kölnstr. 5.

Lehrstelle
für einen Elektromonteur. Wer sagt die Geschäftsst.

Junges Mädchen
für gewerblichen Betrieb gesucht. Wo sagt die Geschäftsst.

Haar-Moden
Zur Vertretung meines Mädchens suche ich sofort für 3 Monate ein älteres zuverlässiges

Schneiderin
Suche für sofort perfekte Schneiderin ins Haus. Frau Vinkel, Augusta-Victoriastrasse 20.

Lehr. Schneiderin
möglichst bald ins Haus gesucht. Uhlstrasse 80 I.

Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht. Walschtr. 10. Wo zu erf. in der Geschäftsst.

Besseres Mädchen
für kleinen besseren Haushalt nach Köln-Mülheim gesucht. Keine Wäsche. Familienan-schluss. Wo sagt die Geschäftsst.

kleiner Haushalt sucht ord. Dienstmädchen
welches zu Hause schlafen kann gegen guten Lohn. Bonnstrasse 71, Unterhaus.

Mädchen od. Stütze
für ev. Pfarrhaus nicht weit von Brühl gesucht. Näheres Vingsdorferstr. 19.

Stundenmädchen
für 3 mal wöchentl. nachm. gesucht. Wo sagt die Geschäftsst.

Junges Mädchen
von auswärts sucht Stellung in einem ruhigen Haushalt od. bei Kindern. Off. unter E. R. 6889 an die Geschäftsst.

Mädchen
für ganz oder tagüber gesucht. Kölnstrasse 18

Mädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht. Bonnstr. 63.

Schön möbl. Zimmer
elektr. Licht, Zentralheizung und Bad zu vermieten. Wo sagt die Geschäftsst.

Kost und Logis
für 1-2 Mann in Brühl od. Bogenhof gesucht. Wo sagt die Geschäftsst.

Kost und Logis
für 2-3 Mann in Bendorf oder Brühl gesucht. Abt. u. K. B. 6888 an die Geschäftsst.

Wohnung von 3-5 Räumen gef.
für kleine Familie von 3 Personen. Gef. Zuschrift erbeten an Wilhelm Olsen, Köln-Mb. Komödienstr. 85-83

Haus
mit Garten a. L. gef. Offert. u. G. H. 6887 a. d. Geschäftsst.

Häuser
in Brühl u. Um-genden Villen, Geschäftshäuser, Landhäuser und Güter, Wirtshäuser, sowie Geschäfte jeder Art für schnell entfall. Zahlungsfähige Käufer gesucht. Kölner Immobilien - Centrale Mauritsiusstrasse 22. Telefon 3 365.

Ein Garten
in Brühl zu verpachten. Offerten unter W. Z. 282 an die Geschäftsst. erbeten.

Landhaus oder kleine Villa
mit 6 Zimmern und Neben-gelegen, sowie ca. 1 1/2 - 2 Morgen Garten zu kaufen gesucht. Näheres in der Geschäftsst. an dieser Stg.

Ein Kinderstübchen
mit Koffer und ein gebr. Eisekrant

2 schöne Gänge
zu verkaufen. Selbe Himmelreich 53.

Achtung!
Möbel aller Art, ganze Einrichtungen und Nachlässe kauft zu den bekanntesten Preisen

F. Scharbach,
Remplisb. 17. Tel. 275.

Ein noch gut erhaltener Kinderwagen
zu verk. Wo f. d. Geschäftsst.

Ein gut erhaltener Gebroch zu verkauf.
Selbe Himmelreich 7.

Planos Flügel Harmoniums
in grosser Auswahl. E. Krämer, Köln, Ehrenstrasse 102.

Damen-Strümpfe Herren-Strümpfe Kinder-Strümpfe
in Wolle, Baumwolle, Flanell, etc. in Qualität, sehr preiswert

Neumann, Köln,
Mauritsiusstrasse 9 am Hohenloher Platz.

Segen Katarre

Emser Wasser

Phorosan-Heil-Institut Ambulatorium

f. Haut- u. Geschlechtskrankheiten
Köln, Mauritsiusstrasse 75 I. Telefon A 3213

Ord. Arzt: Dr. med. Franz Wagner
Sprechstunden von 10-1 u. 3-6 Uhr

Getrennte Warterräume :: Fast schmerzlos. Gonorrhoe-Behandlung nach dem neuen Phorosan-Verfahren. Vorzügl. Heilerfolge. Blutuntersuchung. Behandlung von Haut-Krankheiten, Syphilis, nervösen Schwächen u. anderen sexuellen Störungen. Aufklärungs-Broschüren über das neue Phorosan-Verfahren durch das Phorosan-Heil-Institut.

Zahn-Praxis Friedr. Mehler
Köln

Komödienstrasse 5 I., am Dom.
Moderne Technik. — Schonende Behandlung.
Sprechstunden: 9-12 und 3-7 Uhr.

Kaufmännische Privatschule von Rohloff,
Köln, Agrippastr. 13 Fernruf A 8504

Kurzschrift, Maschinenschreiben, Schönschnellschreiben, Einfache Buchführung, Doppelte Buchführung, Handelskunde mit Schriftverkehr, Kaufmännisches Rechnen, Deutsch (Rechtsch.) Französisch, Englisch.
Beginn neuer Kurse am 1. jed. Monats. Dauer 1/2 Jahr u. 1 Jahr.
Die Schulleitung.

Brillanten! Platin, Gold- u. Silbersachen

goldene Uhren und Ketten, Bruchgold, sowie sämtliche Edelmetalle kauft zu Tagespreisen an
Fr. A. Kellner, Köln
Antwerperstr. 2 I. Direkt am Friesenplatz.

Ehevermittlungsbüro

Köln, Selenenstr. 12, Bern- auf B 9755. Angemeldet sind zwecks baldiger Ver- mittelung Herren, Kaufleute, Ingenieure, Beamte, Land- wirte, Bäckermeister, Hand- werker usw. Sprechstunden 9-7, Sonntags 10-12 Uhr.

Frings Tierpark,
Köln, Nachenerstr. 126

gleich am Nachener Tor. Steis Aus- wahl Bän- schen und Zimmerbän- de zu d. billigt. Briefen, Scheren, Kuppeln, Dreifüssen, Bildern, etc. An- kauf aller Haiebunde.

Bettmässen!
Befreiung sof. Alter u. Ge- schlecht angeb. Ausk. ums Josef Kistler, Reichers- hausen a. Rh. 104 a. Obby.

Der erkannte Dieb
wird hiermit aufgefordert, die Kaffette sofort abzugeben, andernfalls Anzeige erfolgt.

Josef Weber,
Riesberg, Falkstrasse 6.

Pinscher
(Vuh) seit Freitag, Sonntag verschunden. Wiederbr. ob. Auskunftsgeber Belohn. En.aa, Gartenstrasse 3.

Reell.

2 junge Herren im Alter von 24 und 21 Jahren, ge- lernte Handwerker, suchen da es ihnen an Damenbe- kanntschaft fehlt, etwas zu

Seirat

nicht je einer Dame in Ver- bindung zu treten. Be- zogen nicht erforderlich. Mit- we mit 1 Kind nicht ausge- schlossen. Angebote mit Bild unter G. H. 6888 an die Geschäftsstelle d. Stg. Wenn nicht aufat, Bild zurück. Discretion Ehrenfache.

Die beilebigen. Auslagen welche ich gegen die Ehe- frau Mathias Senfeler aus Vingsdorf gemacht habe, nehme ich hiermit zurück. Friedr. Wm, Vingsdorf

Fleischverkauf.

Für die Woche vom 23.-29. Februar ds. Jrs. werden in Brühl-Stadt und Land auf jede Vollstarke 100 Gramm Brühlfleisch zu 8.50 das Pfund vorausgibt. Außerdem in Brühl-Stadt auf jede Vollstarke 80 Gramm Federwurst zu 6 Pf. oder 30 Gramm Blutwurst zu 5 Pf. das Pf. In Brühl-Stadt ausgezogene Bürger die noch nicht in einer Fleischbudenliste eingetragen sind, können das ihnen zustehende Fleisch gegen Vorlage der Hausstandsliste bei Anton Dett, Uhlstraße 67 kaufen.
Der Bürgermeister Dohr.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer u. -Hinterbliebenen Ortsgruppe Brühl.

Einladung zur

Versammlung

der Brühler Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen, am Sonntag, den 29. 2. 1920, nachm. 4 Uhr, 6. Mauren (Saal) Brühl, Eing. Schützenstr.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Herrn Drowé, Köln: „Die Versorgung der Hinterbliebenen. Wie kann die Gemeinde helfend eingreifen.“
2. Bericht über den Stand der Verhandlung mit der Stadt Brühl.
3. Verschiedenes.

Keiner darf fehlen! Es geht um Eure Existenz! Denkt an Euch und Eure Kinder!

Der Vorstand.

U. S. P.

Sonntag, den 29. Februar, vormittags 10 1/2 Uhr:
Grosse öffentliche

Volks-Versammlung

im Hotel: „Zur Krone“.

Referent: Rechtsanwalt von der Seyden.

Thema: „Warum müssen wir Sozialisten sein.“
Freie Aussprache!

Der Einberufer.

Männer-Gesang-Verein Heide.

Dirigent: Konzertfänger Jos. Gul.

Sonntag, 29. Februar nachm. 4 Uhr

Konzert

mit theatralischen Aufführungen etc.

Einlass 3 1/2 Uhr.

Eintrittspreis für Damen 3.50 M. für Herren 4.50 M.

Zu zahlreichem Besuche ladet frdl. ein

Der Vorstand.

Boston-Zirkel

sucht noch bessere Damen und Herren, Dienstags und Donnerstags, abends von 8-10 Uhr.

Gewissenhafte, vornehmste Ausbildung aller modernen Tänze.

Schriftliche Anmeldungen an J. Kluth, Brühl, Kaiserstr. 7 erbeten.

Kölner Hof, Kölnstrasse

Sonntag

KONZERT

Sonntag morgen von 11-1 Uhr

Früh-Konzert

Freundlichst ladet ein

G. Bendermacher.

Samen-Handlung

Franz Schneider, Köln

Weidengasse 89 Tel. B 3759

empfiehlt

alle Garten- und Feldsämereien

in durchaus zuverlässiger Qualität zu billigsten Preisen.

Preisliste gerne zu Diensten

Dampfwaschanstalt

Gegr. 1840 Wilh. Heyden Fernsp. A. 3094

55in-Ehrenfeld, Venloerstrasse 193

Haushaltungswäsche,

Gardinen, Herrenstärkewäsche

schränkerfertig in tadelloser Ausführung.

Spezialabteilung für Gewichtswäsche.

Weisse Wäsche, bunte Wäsche.

Bestellungen erbeten an obige Adresse.

Achtung!!

Kupfer, Messing, Zinn, Zint, Blei, Zink

kauft

Metallhandlung L. Baumring, Köln

Heinrichsbergstrasse 80

Gändler erb. Vorratsspreise

Weiß- u. Graustückfakt

sowie:

Sackfakt

zum Bauen, für den

Bau und zum Düngen

sofort lieferbar.

Völklinger Dünger-

Gesellschaft m. b. H.

Saarbrücken 3.

Vorbereitung auf

Säbner-Rufen

folgender Stellen

Rebhühner, Italiener

Weisse Italiener

Landbühner

werd. jetzt entgegengekommen.

Brühl, Ringstrasse 22.

Telefon 187.

Häute u. Felle

jeder Art, wie Hasen, Kanin,

Fuchs, Fild, Warden, Feh,

Giraf, Ziegen, Kalb- und

Hinterfelle, kauft zu den

höchsten Tagespreisen

Neumann, Wallstr. 35

Dieselbst sind einige prima

hochtragende Ziegen und 1

gut erhalt. Pferdegeschirre

zu verkaufen.

Nähgarn

schwarz, weiß, stets vorrätig

Neumann, Köln,

Makricherstrasse 9,

am Dohrenwallen Markt.

Schwarzende weiße, bornl.

Ziege

zu kaufen gesucht.

Angebote mit Preis unter

R. K. 289 an die Geschäftsst.

Neue Sendung

Ziegen

angekommen darunter zwei

prima Schweizer Ziegen bei

Moritz Gottschalk, Ringstr.

Brühl, Eustichenerstrasse 78

Tragende Ziege

zu kaufen gesucht.

Schönich 196.

Frankfurt

Fasel-

schweine

und 8 Wochen alte Ferkel

preiswert abgegeben.

Job. Ditzel, Schweinehdlg.

Brühl, Ringstr.

Meiner wertigen Kundsch.

zur gef. Kenntnis, daß ich

von Stadtmühle nach

Königsstrasse 83

verzogen bin. Empfehle mich

gleichzeitig im Waschen und

Bügeln von Stärkewäsche.

Frau Schenckel, Ringstr.

Königsstrasse 83.

Fässer

aller Art, auch Eisenfässer,

kauft Franz Sürth, Wödem

Häute u. Felle

aller Art u. Beschaffenheit

kauft laufend jeden Wöden

Lichtmann, Köln

Schöppfortenbüchel 8.

Telefon B 9401.

Für gebrauchte Ware vergütet

Bahnreisen.

Roßprodukten.

Kurpen, Knochen, Eisen,

Metalle, Flaschen, Pavier,

Seide, Keituch, Dren und

Gerbe kauft zu den höchsten

Tagespreisen

Achtung.

Kupfer, Rotgub, Meßing,

Blei, Zinn, Zint, Aluminium

Agnermetall stets zu den

höchsten Tagespreisen zu

kaufen gesucht.

Mandt, Köln,

Gr. Griechenmarkt 22.

Schw. Ueberzieher

zu verkaufen. Wo f. d. Gefch.

1 Paar Kräftige

Langstiefel

stills zu verkaufen. Wo

lagt die Geschäftsstelle.

Elegante dunkle

Edison Schöb Hine

preiswert zu verkaufen.

Wo lagt die Geschäftsstelle

Allzeit voran

sind meine aus eigenen Stoffen gefertigte

Herren-Anzüge

in allen möglichen Modestoffen und neuesten Facons

Schöne Auswahl der neuesten Stoffe

Kommunikanten- u. Konfirmanden-Anzüge

in allen Preislagen

Knaben-Anzüge

in grosser Auswahl und moderner Ausführung

Anfertigung und Umändern
von Herren- und Knabenkleidern
zu billigsten Preisen

Elegante Anfertigung nach Mass

Paul Hope,

Brühl, Kölnstrasse 12

Erstes und grösstes Spezialkaufhaus der Stadt

Edelfelle!

Schle für
gute Marber bis 2000.— Mark
Fische 550.— Mark
Hühner 300.— Mark
Lämmer 100.— Mark
Wollwurst 20.— Mark

Fellhandlung M. Schindler, Köln
Krummer Büchel 9, in der Nähe des Waldmarkts.
Telefon B 2803.

Felle

Ueberraffe jede Konkurrenz!

Gr. Ziegenfelle 195.— Mark
Kainin 15.— Mark
Hasen 28.— Mark
Felle 60.— Mark
Kalb, frisch per Kilo 68.— Mark
Kalb, trocken per Kilo 110.— Mark
Winder per Kilo 86.— Mark

sowie alle anderen Sorten zu Tagespreisen.

Fellhandlung M. Schindler, Köln
Krummer Büchel 9, in der Nähe des Waldmarkts.
Telefon B 2803.

Tapeten

Sie finden eine reichhaltige Auswahl in guten,

modernen und preiswerten Tapeten bei

Gebr. Robbe, Tapetengroßhandl.

Köln, Venloerstr. 30, Ecke Spichernstr., a. Stadthaus.

eine Minute vom Köln-Westbahnhof.

Auch stummerweise Abgabe

Reste zu ermäßigten Preisen

Unter Tapetenkleister erhältlich

Engl. und amerik. Zigaretten

bekannte Marken, heller Tabak

zu billigsten Tagespreisen

Gebr. Brand, Köln, Josefstr. 10

Uhlstr. 58 Brühl Uhlstr. 58

Färberei: Filiale L. Schütz

Fabrik Köln.

Erstklassige Ausführung. Prompte Bedienung.

Lieferung auf Wunsch bei dem. Reinigung und Trauer

fallen in 24 Stunden.

Hingerichtet

sind alle Augen auf die Haus-

No 37

Gertrudenstrasse 37, Köln

von der Breitstrasse rechts, 3. Haus in der

Ecke im Tuch- und Maßgeschäft Wagner.

Durch Selbstanfertigung aus guten Stoffen bin

ich in der Lage, Herren-Anzüge, Ulster u. Pa-

letots zu 265.—, 290.—, 325.— bis 600.— Mk.,

dito für Burschen 175.— bis 400.— Mk.

Knabenanzüge 60.— bis 100.— Mk. zu liefern.

Anzüge nach Mass noch sehr preiswert. Rein-

wollene Stoffe, auch meterweise in grosser

Auswahl zu verkaufen.

WAGNER

Bahn wird vergütet.

Für Trauer!

Jackenkleider, Tailorenkleider, Mäntel,
Blusen, Röcke, Hüte, Schlier, Handschuhe,
Kleiderstoffe.

Kaufhaus Meyer, Köln,

Severinstr. 83-85, Ecke Jakobstr.

Flechtenfranke

besonders Bartflechte und alle, die an Nasenflügeln,
offen Wunden, Milchrücken, Geschwären, offenen

Wunden um, leiden, finden erprobte dauernde Heilung

durch die berühmten

Apothek. Schuh's Langnippur Flechtenheilmittel

(innerlich u. äußerlich). Preis 6.— Mk. kleine Packung

11.— Mk. große Packung. Zu haben in den Apotheken.

Auskunft und Versand durch: Apoth. Schuh, Godesb.

Central-Laboratorium, Köln 55, Emsstrasse 6 und

Gageba. — Telefon B 6222



Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp.

Markt 14 **BRÜHL** Markt 14

Kapital M. 100 000 000.-

Rücklage M. 18 000 000.-



Eröffnung von gebührenfreien Scheckrechnungen.

Entgegennahme von Geldanlagen mit Kündigungsfristen.

Montag, den 1. März, von nachm. 4-11 Uhr:

Vollständig neues Programm

2 grosse Dramen und 1 Lustspiel

Kronen - Lichtspiele

Brühl Ecke Markt

Kameradschaftl. Kriegerverein Brühl

Einladung
an der am Sonntag, den 29. Febr., vorm. 10 1/2 Uhr,
im Vereinslokal Brauerei Birgel, stattfindenden

General-Versammlung

- Tagesordnung:
1. Beratung über das, in diesem Jahre auf der Seeweiterreise des Schloßparties abzuhaltende, volkstümliche Schützenfest.
 2. Entsendung einer Deputation an die Regierung in Köln zwecks Erlangung der Genehmigung hierzu.
 3. Beratung und Beschlußfassung über Abbruch oder Verkauf des Schuppen auf dem Schießplatz an der Bonntstraße; desgl. der Eisenkonstruktionen in d. Schuppen.
 4. Verschiedenes.

Bei der Wichtigkeit der Sache wird um vollständiges Erscheinen aller Mitglieder gebeten; namentlich wird die St. Sebastianus Schützen-Bruderschaft als mit interessiert dazu eingeladen.

Der Vorstand.

U. S. P.

Sonntag, den 29. Februar, vormittags 10 1/2 Uhr:

Grosse öffentliche

Volks-Versammlung

im Hotel: „Zur Krone“.

Referent: Rechtsanwalt von der Seyden.

Thema: „Warum müssen wir Sozialisten sein.“

Freie Ausdrucks!

Der Einberufer.

Pingsdorf-Badorf

Wichtige

Mitglieder-Versammlung

Sonntag den 29. Februar nachmittags 4 Uhr im Lokale des Herrn Wöfen in Badorf.

Betr. der wichtigen Tagesordnung muß jedes Mitglied erscheinen.

Sozialdemokratische-Partei

Die Bezirksleitung

Modernes Lichtspiel-Theater

Brühl Markt 16. Inh. Josef Halm

Sonntag, den 28. Februar 1920 Anfang 8-10 Uhr

Sonntag, den 29. Februar 1920 Anfang 2-10 Uhr

Der letzte Zeuge

Schauspiel in 5 Akten

in der Hauptrolle der grosse Filmschauspieler,

Albert Bassermann.

Hinaus ins Grüne

Lustspiel in 2 Akten

Konservatorium der Musik, Brühl

Friedrichstrasse No. 35.

Musikalische Ausbildung

für Haus und Beruf

Gründlicher Unterricht für Kinder und Erwachsene

Eintritt jederzeit.

Prospekte und Auskunft im Konservatorium.

Fritz van den Valentijn Nachf.

(Inh.: Gust. Everling jun.)

Seilerwaren-Industrie

Köln, Rotgerberbach 5 a

gegründet 1822

Sämtliche Seilerwaren

in nur la. Qualität.

Achtung!

Achtung!

Eine frische Sendung

Fasel- und junge Schweine

eingetroffen. Alles erstklassige Tiere. Dieselben stehen preiswert zum Verkauf in den Stallungen von

Peter Winkels, Köln-Ehrenfeld,

Adenstraße 93. Telefon A 244

Zu erreichen mit Linie 3, 4, 6, 17 und 21.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten
Kriegsteilnehmer u. Kriegshinterbliebenen

Ortsgruppe Brühl

Einladung

zur

Versammlung

der Brühler Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegshinterbliebenen,
am **Sonntag, den 29. 2. 1920, nachmittags 4 Uhr,** bei
Maurer (Saal), Kölnstrasse, Eingang Schützenstrasse.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Herrn **Drové, Köln:**

„Die Versorgung der Hinterbliebenen.“

„Wie kann die Gemeinde helfend eingreifen?“

2. Bericht über den Stand der Verhandlung mit der Stadt Brühl.

3. Verschiedenes.

Keiner darf fehlen!

Es geht um Eure Existenz!

Denkt an Euch und Eure Kinder!

Der Vorstand.

VARIETE LUISENHOF

Köln, Ehrenstrasse 18

Allabendlich grosse Vorstellung

mit einem glänzenden Programm

Luisenhof - Künstlerspiele

Auftreten nur erstklassiger Kunstkräfte

Geöffnet ab 6 Uhr abends

Wollen Sie Ihren

Sommerhut

auf eine elegante, moderne Form billig umgeformt haben, so bitten wir um rechtzeitige Einlieferung.

Damen- u. Herren-
Hutfabrik Gebr. Prinz, Köln Peterstr. 18

Telephon A 9598.

Reinigen, Färben, Umnähen und Umpressen von Damen- u. Herrenhüten.

Billige Preise, kürzeste Lieferfrist. — Eigene Panamawäscherei.

Alte steife Herrenhüte werden bei uns auf moderne

— weiche Formen erstklassig umgearbeitet. —

Häute und Felle

jeder Art, wie Gase, Kanin, Fuchs, Iltis, Marder, Reh, Otter, Biegen, Kalb- und Rindfleisch, kauft zu den höchsten Tagespreisen

Heumann, Wallstr. 35

Dieselbst sind einige prima hochtragende Biegen und 1 gut erhalt. Werdegewichte zu verkaufen.

Große

Fasel- u. junge Schweine

sind zu verkaufen in den Stallungen von

Jean Flau, Köln-Ehrenfeld

Stammstraße 4 Telefon A 3267.

Kaufe Wagen!

Dezimal- u. Laufgewichtswagen, auch alte und unbrauchbare

Inden, Köln

Mechildstr. 21A Tel. B 2655



Reber's

Koch- und Backherde

Saus-Backöfen

Sticht- und Herd-Apparate

sind die besten

u. bewährtesten

Neuer 8000 St.

im Gebrauch!

Anton Weber

Niederbreitbach

Achtung! Nur 2 Tage!

„Die Hochstapler v. Paris!“

Kronen - Lichtspiele

Brühl Ecke Markt

Kierberg Kierberg

Grosses Preiskegeln

im Restaurant des Herrn Hermann Eul.

Sonntag, 22. Febr. Preis für 6 Würle 2 Mk.

Montag, 23. „ „ „ 6 „ 3 Mk.

Sonntag, 29. „ „ „ 6 „ 4 Mk.

Montag, 1. März „ „ „ 6 „ 4 Mk.

1. Preis 600 Mk.

2. Preis 400 Mk. 4. Preis 200 Mk.

3. Preis 300 Mk. 5. Preis 100 Mk.

6. Preis 50 Mark.

Ausserdem an den drei ersten

Kegeltagen ein Tagespreis von

je 50 Mk.

1. Bild 2. Bild 3. Bild

um die Ecke

Jedes Bild 2 Wurf

Anfang 11 Uhr morgens Ende 11 Uhr abends

Alle Kegelbrüder ladet freundlichst ein:

Kegelklub „Eulenkranz“.

Kierberg Kierberg

Geschäfts-Eröffnung

Den geehrten Bewohnern von Heide-Grühl-

werk und Kierberg zeige ich ergebenst an,

dass ich im Hause **Villestrasse, No. 1** eine

Bäckerel und Konditorei

am 1. März eröffnen werde. Bestellungen auf

Kuchen, und sonstige Backwaren werden

sorgfältig zur besten Zufriedenheit ausgeführt.

Um geneigten Zuspruch bittet

Christian Schall

Edelfelle!

Schale für

gute Marder bis 2000.- Mark

Füchse 550.- Mark

Stiffe 300.- Mark

Büchse 100.- Mark

Manufaktur 20.- Mark

Fellhandlung M. Schindler, Köln

Rammer Büchel 9, in der Nähe des Weidmarkts.

Telefon B 2003.

Felle

Uebertreffe Jede Konkurrenz!

Gr. Biegenfelle 195.- Mark

Kanin 15.- Mark

Gase 25.- Mark

Rebe 60.- Mark

Kalb, frisch per Rilo 65.- Mark

Kalb, trocken per Rilo 110.- Mark

Rinder per Rilo 85.- Mark

sowie alle anderen Sorten zu Tagespreisen.

Fellhandlung M. Schindler, Köln

Rammer Büchel 9, in der Nähe des Weidmarkts.

Telefon B 2003.



2 Tage!
Paris!
spiele
Ecke Markt

Kierberg
Regeln
rmann Eul.

Wurde 2 Mk.
3 Mk.
4 Mk.
4 Mk.

Mk.
200 Mk.
100 Mk.

k.
ei ersten
preis von

3. Bild
Uhr abends
lichst ein:

Kierberg

ung
Heide-Grühl-
ergebenst an,
e. Mo. I eine

editorei
stellungen auf
aren werden
eit ausgeführt.
ttet
tian Schall

ung
Heide-Grühl-
ergebenst an,
e. Mo. I eine

editorei
stellungen auf
aren werden
eit ausgeführt.
ttet
tian Schall

editorei
stellungen auf
aren werden
eit ausgeführt.
ttet
tian Schall

editorei
stellungen auf
aren werden
eit ausgeführt.
ttet
tian Schall

editorei
stellungen auf
aren werden
eit ausgeführt.
ttet
tian Schall

editorei
stellungen auf
aren werden
eit ausgeführt.
ttet
tian Schall

editorei
stellungen auf
aren werden
eit ausgeführt.
ttet
tian Schall

editorei
stellungen auf
aren werden
eit ausgeführt.
ttet
tian Schall

editorei
stellungen auf
aren werden
eit ausgeführt.
ttet
tian Schall

In erster Linie ist auf zahlreichen Besuch der christlichen Arbeiter zu rechnen, da ja vom Standpunkte ihrer Grundanschauungen das Gesetz erläutert wird. Aber auch sonst ist jedem, der über die Tragweite dieses für unser Wirtschaftsleben so bedeutsamen Gesetzes sich belehren will, hier eine willkommene Gelegenheit dazu geboten.

Die Köln-Bonner Eisenbahnen lassen dem Vorgehen der deutschen Eisenbahnen folgen, ab 1. März d. Js. eine Erhöhung der Beförderungspreise um 100 Prozent eintreten.

Gold- und Silbermünzen wieder frei gegeben. Nachdem der Handel mit Reichsmünzen aus Gold u. Silber freigegeben worden ist, sind die Münzen lediglich als Gegenstände aus Edelmetallen anzusehen, deren Verkauf der Luxussteuer im Kleinhandel nach Paragraph 21, Nr. 1 des neuen Umsatzsteuergesetzes mit 15 v. H. unterliegt. Das gilt auch vom Verkauf aus privater Hand nach Paragraph 23, Abs. 1, Nr. 3.

Geltung des Umsatzsteuergesetzes im besetzten Gebiet. Zur endgültigen Beseitigung bestehender Zweifel teilt der Regierungs-Präsident mit, daß die Entente gegen die Einführung des neuen Umsatzsteuergesetzes vom 24. Februar 1919 (Reichsgesetzblatt S. 2157), in den besetzten Gebieten keinen Einspruch erhoben hat. Das neue Umsatzsteuergesetz gilt daher seit dem 1. Januar 1920 in vollem Umfange auch in den von der Entente besetzten Gebieten (linkes Rheinufer und Brückenköpfe). Das Saarbecken ist in umsatzsteuerlicher Beziehung seit dem 10. Januar 1920 dem Ausland gleich zu behandeln.

Gerichtszeitung

Schieber, immer wieder Schieber.

Ein Schieberprozeß von einem Umfang, wie er bisher im Ruhrkohlenbezirk noch nicht bekanntgeworden ist, beschäftigt die Essener Strafkammer. Angeklagt ist eine bunt zusammengewürfelte Gesellschaft von Kaufleuten, Bechenbeamten, Eisenbahnbeamten u. Bergleuten, die Zuteil im Werte von einer Million Mark aus dem Ruhrkohlenbezirk nach Düsseldorf, Berlin u. Hamburg verschoben hat. Die Angeklagten fertigten mit einer kleinen Handordnungsmaschine falsche Frachtbriefe an u. versahen sie mit gefälschten Stempeln. Die Zugabfertigung auf dem Bahnhof Frickrop, wo in den letzten Monaten ungeheure Mengen Güter verschoben u. Millionen von Werten beschlagnahmt worden sind, hatte die Aufgabe, die mit Zuder beladenen Wagen aus den Zügen herauszuholen u. sie auf ein totes Geleise zu leiten, von wo aus sie dann alsbald wieder verschwanden, nachdem wie Klebezettel abgerissen u. neue angebracht, die echten Frachtbriefe beseitigt u. neue herbeigeschafft waren. Neben Zuder wurde noch eine Anzahl Wagen Benzol nach Berlin verschoben. Hin und wieder wurden auch gereizte Wagen Zuder beschlagnahmt. Einer der Wagen mit Zuder ging an die Wirtvereinigung in Düsseldorf, die ihn mit 130 000 Mark bezahlte. Die Hauptschuldigen lebten, wenn sie den Erlös für die verschobenen Waren in Empfang genommen hatten, in Hamburg u. Berliner Schieberkreisen in Saas u. Brauns. Als dann eines Tages andere Eisenbahnbedienstete Wind bekommen hatten, stellten sich die Erpresser ein, an die hohe Summen als Schweigegelder bezahlt werden mußten. Ungeachtet hoch waren, wie die Verhandlung ergab, die Schmiergelder, die andauernd an Eisenbahnbedienstete, die aktiv oder passiv die Schieberungen begünstigten, u. an die Angeklagten der Firmen in den genannten Städte die die Ladungen ankauften, abgeführt werden mußten. Als die Schieberungen schließlich aufgedeckt wurden, mußten die Hauptschuldigen in den verschiedensten Bundesorten aufgeföhrt werden. Die Strafkammer verurteilt eine Anzahl der angeklagten Schieber zu neun u. sechs Monaten Gefängnis, während die Hauptschuldigen, die überdies wegen der Frachtbriefgefälschungen vor das Schwurgericht kommen, gleichzeitig von diesem Gericht auch wegen der Schieberungen abgeurteilt werden sollen.

Aus aller Welt

Allelei von Nah und Fern.

Die Marksburg bei Braubach am Rhein ist für die Besucher dauernd wieder zur Besichtigung geöffnet. In der Burgkapelle, die wieder betrieblen wird, werden Late u. warme Speisen und Getränke verabreicht. Die Niederwaldbahn-Gesellschaft ersuchte die Stadt Wiesbaden um Übernahme der Zahnradbahn durch die Stadt. Verhandlungen darüber sind in der Schwebe. Die französischen Besatzungsbehörden haben in der Rheinpfalz am Freitag den Kurs der deutschen Mark für die Pfalz und für das Saargebiet auf 14 Centimes zwangsweise festgesetzt. Sämtliche Schulen der Stadt Götting sind schließlich der Fortbildungsschulen wurden bis zum 6. März wegen der sich immer weiter verbreitenden Grippe-Epidemie geschlossen. Dem Bayr. Kurier zufolge ist der fürstliche Gutsverwalter Herrlein, ein bekanntes Mitglied des früheren revolutionären Zentralbureaus, wegen Missetaten in Verbindung mit zwei Spitzhelfern verhaftet worden. Die amerikanische Hilfskommission für Kinder hat etwa 3000 Garnituren Kleidungsstücke zur Verteilung an Kinder des oberpfälzischen Industriebezirks zur Verfügung gestellt. Die Stadt Wien hat nach dem vorläufigen Ergebnis der jüngsten Volkszählung insgesamt 1 833 708 Einwohner, also ungefähr 200 000 weniger als am 22. März 1910.

Geldene Zeiten — Schieber und Wackerturn.

Die Pirmasenser Schuhfabrikation hat weiter fortgesetzt goldene Zeiten. Seit Erleichterung der Verlehrsbestimmungen ist die Stadt von Aufkäufern aus allen Gegenden überflutet. Die Fabriken mit ihren Tausenden von Arbeitern stehen in fieberhafter Tätigkeit, die Berge der Versandpakete auf Post u. Bahn sind unübersehbar. Die riesige Nachfrage läßt die Preise fortwährend

steigen. Ein Paar Herrenstiefel kostet an Ort und Stelle heute schon rund 200 Mark. Damenstiefel 175 Mark. Die weiteren Unkosten Händlergewinne u. dergleichen, lassen die Verkaufspreise dann auf 300 Mark u. mehr für das Paar in die Höhe klettern. Trotz alledem wird von auswärtigen Schuhhausvertretern angekauft, was nur zu haben ist. Während ein Reisender beim Fabrikanten verhandelt, bevölkern ein halbes Dutzend weiterer Einkäufer u. mehr das Wartezimmer bis sie vorgelassen werden. Großhändler, Agenten u. Makler verdienen märchenhafte Summen. Natürlich fehlen auch die fragwürdigen Gestalten der Schieber u. Hamsterer nicht in diesem unruhigen Bild geschäftlicher Hochspannung. Da ist es kein Wunder, wenn die Schuhe teuer u. teurer werden. Hat die Regierung denn gar keine Macht, hier einzugreifen?

Keine Sommerfrische mehr!

In einer kritischen Besprechung der abermaligen Erhöhung der Eisenbahnpreise sagt das Kölner Tageblatt: Die Erhöhungen werden dem deutschen Volk gerade vor Beginn der wärmeren Jahreszeit beschert. Man ist abgearbeitet, man ist ausgefroren, man ist unterernährt, man sehnt sich nach Ausspannung u. macht Pläne für Reisen in Gegenden, deren Natur u. Klima u. deren Lebensmittelverhältnisse uns günstig sind. Wer kann das noch? Die Steuern wachsen u. freieren einen großen Teil des Einkommens; die Mieten wachsen; die Lebensmittelpreise wachsen nicht mehr, sie schießen tropenhaft in die Höhe. Kleider, Schuhe, Wäsche sind unerschwinglich. Und nun auch noch die Eisenbahnen Preiserhöhungen, deren bösem Beispiel die anderen Eisenbahnen notgeorungen folgen müssen!

Dazu wäre zu bemerken, daß die äußerst schmerzhafteste Fahrpreissteigerung, die das Defizit der Bahnen nicht einmal vollständig decken wird, auf die sommerlichen Erhöhungen keinen Einfluß haben kann. Niemand von uns wird nämlich imstande sein, einen Landausflug überhaupt noch zu bezahlen. Man höre sich um, was die bekannten Pensionen heute für Preise verlangen; man gehe in einen von der Natur gesegneten Landstrich; die Preise sind nur noch erschwinglich für Leute mit reichgepäckelten Geldtaschen. Selbst mancher bisher als wohlhabend geltende Mitbürger, wenn er nicht in dem Glücksfall ist, Schiebergeschäfte zu machen, muß zukünftig auf den Sommerausflug verzichten, gar nicht zu reden von den „Festbesoldeten“ u. dem kleinen Manne insgesamt. Das Feld beherrscht der Schieber. Ihn allein bewillkommen die Wirte draußen, zählt er noch jeden verlangten Preis, überdies aber ist er Weinkonsument ersten Ranges. Vielleicht, daß es uns armen Schludern doch mal zu einem sommerlichen Ausfluge langt; dann können wir uns an den Fenstern üppig gedeckter Bescenen die Nase plattdrücken u. drinnen das Schieberturn bestaunen.

Für die Frauenwelt.

Wertvolle Pelze.

Unter allen Gegenständen, die während des Krieges eine ungeheure Preissteigerung erfahren haben, stehen die Pelze obenan. Ganze Vermögen sind in Pelzen angelegt worden. Von zwei Damen der Londoner Gesellschaft erzählt man, sie trügen gegenwärtig Pelzmäntel, die 50 000 Pfund (fast eine Million Friedenswährung!) gekostet haben. Pelzpreise, die sich auf 20 000—50 000 Mark beziffern, sind ja auch in Deutschland keine Seltenheit geworden. Da Rußland für Pelze ganz ausgiebig, und auch in absehbarer Zeit nicht in Frage kommt, so sind von den einzigen Ländern, die wertvolle Pelze einführen können, die Vereinigten Staaten von Nordamerika und Kanada die beiden, die nach wie vor gewaltige Summen verdienen werden. Wer sich einen neuen Pelz kauft, darf sich heutzutage nicht von der Mode allein leiten lassen. Die eigentlichen Modepelze, Chinchilla und Maulwurf, nutzen sich leicht ab, wenn sie einige Zeit getragen werden, sie werden unscheinbar, wodurch sie ihren Wert verlieren. Das gilt auch von vielen Fuchsorten, während zum Beispiel Zobel, auch wenn er viel getragen wird, immer aussehend und Wert behält. Auch weniger seltene Pelzarten sind wegen Begehrtheit von der allgemeinen Preissteigerung ergriffen worden, so die Felle des Eichhörnchens und der Bismarckratte. Für den deutschen Markverbalg werden schon 150 Mark geboten!

Wir stehen noch im Winter. Aber auch beim Eintritt des Frühjahres werden die Pelze nicht verabschiedet werden. Ihre Kostbarkeit wird die Pelze auch in der Frühjahrs- und in leichten Spielarten, in der Sommermode, zur Geltung kommen lassen. Angesichts der immerwährenden Preissteigerung, die wie in Frachtfreien verifiziert wird, auch im kommenden Herbst noch anhalten wird, wird man trotz der jetzt unglaublichen Pelzpreise in den nächsten Jahren froh sein, seinen Pelz 1919 oder 1920 so „billig“ gekauft zu haben.

Buntes Allerlei

Der elektrische Jungbrunnen.

Im Alter von 86 Jahren ist vor kurzem der leitende Arzt des Hauptkrankenhauses der kanadischen Stadt Ottawa, Sir James Grant, gestorben; der in den Vereinigten Staaten berühmt geworden war als der Vorkämpfer der „Verjüngungsmaschine“. Der von ihm so begeistert gepriesene Apparat konnte ihn zwar nicht vor dem „Schicksal alles Fleisches“ bewahren, aber es wird hervorgehoben, daß der Greis auch noch auf seinem Sterbebette wie ein „blühender Fünfziger“ ausah. Der „Electro-Neuroton“, wie die Verjüngungsmaschine genannt wird, ist ein kleiner Apparat mit einer elektrischen Trockenbatterie, der stärkere u. schwächere elektrische Ströme abgibt. Auf der Haut ruft er ein angenehmes kitzelndes Gefühl hervor. Grant führte aus, daß die Wirkung dieser elektrischen Ströme auf der Haut eine Festigung der Gewebe, eine bessere Aufnahme des Sauerstoffes u. überhaupt eine Verjüngung

des Organismus hervorruft. Der Erfinder dieses „elektrischen Jungbrunnens“ ist ein gewisser Hodakinson, der damit gute Geschäfte macht und selbst ein vortreffliches Beispiel für die Wirksamkeit seines Apparates ist. Ein Besucher fand in dem 73jährigen Herrn nämlich eine jugendlich aussehende Erscheinung, deren Alter man höchstens auf 48—50 Jahre beziffern würde: „Sein Gesicht ist blühend, seine Augen leuchtend, das Fleisch fest. Er hat keine Spur von Glaze u. bewegt sich mit der Leichtigkeit eines Fünfundzwanzigjährigen.“ Hodakinson erzählte von der wunderbaren Wirkung seiner Erfindung und führte zum Beispiel den Fall einer jetzt 78jährigen Dame an, die nach einer Behandlung mit dem Neuroton sich nicht nur wie eine Zwanzigjährige fühlte, sondern auch ganz jugendlich ausah.

Die 10 Gebote des Naturschutzes.

Der Landesverein für Naturkunde zu Freiburg i. B. veröffentlicht folgende 10 Gebote für den Umgang mit den Pflanzen und Tieren:

1. Du sollst der Natur, die sich durch ihre Schönheit erfreut, nicht mit Undank lohnen, indem du sie schädigst.
2. Du sollst der Natur nicht durch weggeworfene Blumen, Papier oder sonstige Abfälle verschandeln.
3. Du sollst zur Erinnerung oder für deine Sammlungen von Blumen, Schmetterlingen u. dergleichen nur soviel mitnehmen, als du wirklich brauchst.
4. Du sollst keine überflüssigen Sammlungen anlegen, noch von Schmetterlingen, Käfern oder sonst etwas, wenn du dich nicht ernstlich damit beschäftigen willst.
5. Du sollst auf solche Naturstellen, deren Bestand dadurch gefährdet wird, überhaupt verzichten u. bedenken, daß sich auch andere daran erfreuen wollen.
6. Du sollst keine Pflanzen mit den Wurzeln ausgraben noch ausreißen.
7. Du sollst von Bäumen und Sträuchern keine Blätter abreißen, sondern sie nötigenfalls mit einem scharfen Messer oder Schere abschneiden.
8. Du sollst beim Pflücken der Blumen darauf achten, daß der Stod nicht beschädigt wird u. wenigstens noch einige Blüten daran bleiben.
9. Du sollst die Rinde der Bäume nicht als Stammbruch benutzen.
10. Du sollst Kinder u. unverständige Erwachsene zur möglichsten Schonung der Natur anhalten.

Rasend.

Mein Freund Himmelmann war zehn Jahre im Ausland gewesen. Als er wieder in der Heimat war, suchte ich ihn. Ich fand ihn mißvergnügt über einem Wörterbuche sitzen. „Grüß Gott“, sagte er, „gut, daß Du kommst — ich kann's nicht finden.“ — „Was kannst Du nicht finden?“ sagte ich. — „Die verschiedene Bedeutung von „rasend“, weißt Du.“ — „Verschiedene Bedeutung?“ „Rasend“ hat nur eine Bedeutung, eine Art Steigerungsgrad von „wild“, verstehst Du.“ — „Ja, hat sich was, mein Lieber. Das muß vor zehn Jahren so gewesen sein, als ich ins Ausland ging.“ — „Und seither?“ — „Seither muß „rasen“ noch eine ganze Menge anderer Bedeutungen bei Euch erlangt haben.“ — „Richtig, daß ich wüßte. Zum Beispiel?“ — „Als ich gestern meiner Nichte ein Mitbringsel schenkte, sagte sie zärtlich, das sei aber „rasend liebenswürdig“ von mir. Nun bitt ich Dich: da müßte ich also auf eine ungewöhnlich wilde Art liebenswürdig gewesen sein?“ — „Ja, weißt Du, das ist so 'ne Sache.“ — „Und dann erzählte ich meiner Nichte ein lustiges Reiseerlebnis, und weißt Du, wie sie's fand?“ — „Na, lustig eben, oder komisch?“ — „Nein, mein Lieber, „rasend komisch“. Nun denke mal, was komisches, das raßt — ich kann es nicht begreifen.“ — „Hm, in der Tat.“ — „Dann traf ich weiter Leute, welche fanden, das und das sei „rasend nett“ von mir, und von einem anderen berichteten, daß er „rasend oumm“ sei, ja, sogar ein „rasendes Wied“ daherree — nun denk ich mir, Du bist ein wenig Philologe, und sicher wirst Du mir die sonderbare Manolung unseres lieben alten „rasend“ gut erklären können?“ — „Ja, weißt Du“, sagte ich, „das ist eine rasend schwere Sache.“

Verantwortlich für die Redaktion: P. Weinheimer.
Druck und Verlag: Peter Becher, Brühl.

Alle Drucksachen

für
Behörden, Private, Vereine,
Handel und Gewerbe

Briefbogen
Bestellscheine
Kaverts
Danksagungen
Einladungen
Geburts-Anzeigen
Lieferscheine
Mittelungen
Postkarten
Preislisten
Prospekte

Programme
Quittungen
Rechnungen
Reise-Avis
Trauerbriefe
Totenzettel
Verlobungskarten
Visitenkarten
Wechsel
Weinkarten
Zirkulare usw.

liefert in kürzester Zeit die

Buchdruckerei Pet. Becher, Brühl

Schlossstrasse 23

Fernspr. 108 u. 109

Nachruf



Am Samstag nachmittag verschied sanft nach schwerem Leiden

Herr Heinrich Moll

im Alter von 37 Jahren. Wir verlieren in dem Verstorbenen einen eifrigen pflichtgetreuen Mitarbeiter, dem wir allezeit ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Berzdorf, den 1. März 1920.

Jakob Seyendecker u. Mitarbeiter.



Dem lieben Gott hat es gefallen, am Freitag, den 28. Febr. abends 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, unsere liebe Tochter und Schwester

Gerta

im jugendlichen Alter von 10 Jahren, zu sich in die Schar seiner Engel aufzunehmen.

In tiefer Trauer: Familie

Wtw. Jos. Ittenbach.

Brühl, den 1. März 1920.

Die Beerdigung findet Dienstag, 2. März, nachm. 3 Uhr vom Sterbehause Kölnstr. 25 aus statt, wozu frdl. eingeladen wird.

Danksagung.

Allen, welche uns anlässlich unserer goldenen Jubelfeier in ehrender Weise gedacht, besonders der geliebten und weltlichen Behörde, dem Brühler Männer-Gesang-Verein für seine Serenade, unsern lieben Nachbarn, den Schwestern des Marienhospitals, sowie allen Freunden und Bekannten, sprechen wir unsern innigen tiefempfundenen Dank aus.

Albert Zeutenberg u. Frau.

Brühl, im März 1920.

Anordnung über das Schlachten von Ziegenmutter- und Schaflämmern.

Auf Grund des § 4 der Bekanntmachung des Stellvertreters des Reichsanwalters über ein Schlachtverbot für trüchtige Kühe und Sauen vom 26. August 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 515) wird hierdurch folgendes bestimmt:

§ 1. Die Schlachtung aller Schaflämmer und Ziegenmutterlämmer, die in diesem Jahre geboren sind oder geboren werden, wird bis auf weiteres verboten.

§ 2. Das Verbot findet keine Anwendung auf Schlachtungen, die erfolgen, weil zu befürchten ist, daß das Tier an einer Erkrankung verenden werde, oder weil es infolge eines Unfalls sofort getötet werden muß. Solche Schlachtungen sind innerhalb 24 Stunden nach der Schlachtung der für den Schlachtungsort zuständigen Ortspolizeibehörde anzuzeigen.

§ 3. Ausnahmen von diesem Verbote können aus dringenden wirtschaftlichen Gründen vom Landrat, in Stadtkreisen von der Ortspolizeibehörde, zugelassen werden.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden gemäß § 5 der eingangs erwähnten Bekanntmachung mit Geldstrafe bis zu 1500 M. oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft.

§ 5. Die Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung im Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzeiger in Kraft.

Berlin, den 23. Januar 1920.

Der Minister f. Landwirtschaft, Domänen u. Forsten. Braun.

Vorstehende Anordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Köln, den 20. Februar 1920.

Der Vorsitzende des Kreisaußenbüros des Kreises Köln-Land. J. A. Breitbach.

Bekanntmachung

§ 11 der Anordnung betreffend Verbrauchsbeschränkungen für Selbstversorger u. f. w. vom 5. August 1919 erhält durch Wegfall der Worte „vorher oder“ in Absatz 1, 2 und 4 folgende Fassung:

Die Betriebe dürfen Brotgetreide und Gerste von Selbstversorgern nur zum Zwecke sofortiger Verarbeitung und nur in den Mengen annehmen, die durch einen ihnen gleichzeitig ausgehändigten ordnungsmäßig ausgestellten Erlaubnisschein belegt sind.

Brotgetreide und Gerste von Nichtselbstversorgern dürfen die Betriebe nur zur Verteilung von Futterfischot und nur dann annehmen, wenn ihnen gleichzeitig ein vom Kommunalverbande (Kreisfornitelle) ausgestellter Erlaubnisschein ausgehändigt wird.

Zur Aufbewahrung dürfen Betriebe Getreide nicht annehmen. Dies gilt auch, wenn die Getreide später in demselben Betrieb verarbeitet werden sollen.

Zur Reinigung, Sortierung oder ähnlichen Behandlung dürfen Betriebe Getreide nur annehmen, wenn ihnen gleichzeitig ein auf den Namen des Besitzers lautender Erlaubnisschein des Kommunalverbandes ausgehändigt wird.

Köln, den 21. Februar 1920.

Der Vorsitzende des Kreisaußenbüros des Kreises Köln-Land. Minten

Landrat und städtischer Regierungsrat.

Tuch-Spezial-Haus

Eichstädt & Schwerger
en gros - detail

Köln Rh. - Schilderg. 107

Realte Bedienung gegenüber der Krebsgasse · Telefon B. 9546 Billige Preise

Große Lager

in- u. ausländischer Stoffe für Herren- u. Damenbekleidungen

Täglich Eingang von Neuheiten

Büchsenmilch.

Die Ausgabe der neuen Milchscheine zum Bezuge von Büchsenmilch an Kinder bis zu 10 Jahren findet gegen Vorlage der Handst. und Karte wie folgt statt:

In der Gemeinde Berzdorf am Dienstag, den 2. März, nachmittags um 4 Uhr in der Schule.

In der Gemeinde Badorf am Mittwoch, den 3. März, nachmittags von 2-3 Uhr in der Schule in Badorf, von 3 $\frac{1}{2}$ -4 $\frac{1}{2}$ Uhr in der oberen Schule in Bingsdorf.

In der Gemeinde Kierberg am Mittwoch, den 3. März, nachmittags von 2-3 Uhr in der neuen Schule in Kierberg von 3 $\frac{1}{2}$ -4 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Kantine Brühlwerk.

In der Gemeinde Vochem am Dienstag, den 2. März, nachmittags um 3 Uhr in der Schule.

Auf dem Bürgermeisterrat werden keine Scheine verabsolgt.

Der Bürgermeister von Brühl-Land. Dohr.

Polizei-Verordnung

für Brühl-Stadt und Land über die Verteilung der Blutlaus.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 über §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Bezirks-Außenbüros für den Umfang des Regierungsbezirks Köln nachstehende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. Eigentümer bzw. Auspächter und Pächter von Obstbäumen, insofern sie durch die in ordnungsgemäßer Weise erfolgte Bekämpfung der Ortspolizeibehörde dazu angehalten werden sind, verpflichtet, innerhalb der von der Ortspolizeibehörde bestimmten Frist ihre Bäume auf das Vorhandensein der Blutlaus sorgfältig zu untersuchen und das Insekt, wo es gefunden wird, durch scharfes Abkratzen, sowie durch Besprühen der Bäume mit Kaltemilch, dem Kupferseifen Mittel oder in geeigneter Weise zu vertilgen.

§ 2. Wird ungeachtet der Befolgung der im § 1 gegebenen Vorschriften nach Ablauf der festgesetzten Frist die Blutlaus noch vorgefunden, so sind Eigentümer bzw. Auspächter und Pächter auf Erfordern der Ortspolizeibehörde verpflichtet, innerhalb der ihnen bestimmten Frist die vorgeschriebenen Vertilgungsmittel wiederholt anzuwenden und solange fortzusetzen, als dies polizeilich für nötig erachtet wird.

§ 3. Im Falle des Nichtbefolgens der in §§ 1 und 2 gegebenen Vorschriften haben die Eigentümer zu gegenwärtigen, daß die Verteilung der Blutlaus auf ihre Kosten durch Dritte nach Anordnung der Ortspolizeibehörde zur Ausführung gebracht wird.

Außerdem werden dieselben mit Geldstrafe bis zu 60 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 4. Den von der Ortspolizeibehörde mit der Untersuchung der Obstbäume auf Blutläuse beauftragten Personen muß der Zutritt zu den Obstbäumen bei Vermeidung von Zwangsmaßnahmen und bei dem § 3, Absatz 2 angeordneten Strafe gestattet werden.

§ 5. Alle den obigen Vorschriften entgegenstehenden Bestimmungen namentlich auch die denselben Gegenstand betreffenden lokale Polizeiverordnungen werden hiermit aufgehoben.

Köln, den 24. Mai 1889.

Der Regierungspräsident.

Vorstehende Polizeiverordnung wird hiermit nochmals in Erinnerung gebracht.

Die Verteilung hat bis zum 15. März 1920 zu erfolgen.

Brühl, den 26. Februar 1920.

Der Bürgermeister: J. A. Dohr.

Leinen f. Familien Kriegshinterbliebener

Zum Bezuge von billigen Leinen zur Herstellung von Bettdecken, Wäsche usw. werden von morgen ab an die bedürftigen Familien Kriegshinterbliebener während der Vormittagsstunden von 8-12 Uhr Beugungsscheine ausgegeben in Ratbaue. Zimmer 2.

Brühl, den 1. März 1920

Der Bürgermeister. J. A. Dohr.

Künstliche Gebisse

auch einzelne und zerbrochene Zähne

Platin - Abfälle

Uhren, Ketten, Brillantringe, silberne Handtaschen, Bestecke usw. kauft stets

Edelmetallhandlung

S. Kupferschmidt

Zellstrasse 1 Köln am Altermarkt.

Häute u. Felle

Bable für gr. Hegen- 210 M. Winterhafen- 30 M. gr. Kanin- 17 M. trockn. Rilo 90 M. Kalbfelle frisch Rilo 90 M.; alle anderen Sorten Häute und Edelfelle zu höchsten Tagespreisen.

Hugo Hohns, Köln

Käutehandlung, Gladbacher Straße 25 Tel. A. 9603.

Schiffsführer sofort gesucht

für das Wieteingangsamt in Brühl. Meldungen baldmöglichst erwünscht.

Bewerber erfahren Näheres Rathaus Brühl-Stadt Zimmer 6

Der Bürgermeister Dohr.

Prima Anstrichöl

per Liter 20 Mk.

la. fettes staubaufnehmendes Fussbodenöl

per Liter 9.50 Mk.

Farbwaren-Abteilung

P. & W. Bollig

Weyerstr. 13-15 Telefon A 1244

Linksrheinisches Stahlwerk

sucht zum sofortigen Eintritt zwei tüchtige, selbstständig arbeitende gewandte

Korrespondenten

(Herren oder Damen)

mit gutem Stil. Off. mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und frühesten Eintrittstermin erbeten unter B. K. 264 an die Exp. d. Zeitung.

Baggerführer Lokomotivführer Stellmacher Schlosser

für unseren Bahnbau Lohr gesucht.

Zu melden auf dem Büro Lohr-Dorf, Brühlstr.

Gärtner

von Brühl und Umgebungen.

Am Mittwoch, den 3. März, abends 7 Uhr im Restaurant Becker, Brühl, Kölnstr. 22

Offiz. Versammlung

Tagesordnung:

1. Was will der Verband der Gärtner und Gärtnerinnen?
2. Tariffragen.
3. Bericht des Vorstands.

Hierzu sind alle Gärtner u. Gärtnerinnen von Brühl und Umgebung eingeladen.

Der Vorstand J. A. Thull.

8. Kriegsanleihe.

Behaber der Stücke: B. 9. 091232 und G. 14. 042883 zu 200 bezw. 100 M. wollen mit allgütiger Nachsicht geben.

Bücherrevisor Breisler.

Kindertapptwagen

tadellos erhalten preiswert zu verkaufen.

Wo sagt die Geschäftsstelle.

1. War fast neue Tüll-Stores preiswert zu verkaufen.

Kölnstr. 83 part.

Einzelne Röcke

in allen Farben und Weisen Hüfen in allen Formen.

Strickgarn, Nähgarn Strümpfe

für Herren, Frauen u. Kinder

Modenhause Beretz, Köln

Delemerstr. 8 am Berlich.

Strausfeder-Boa

schwarz-weiß zu verkaufen.

Markt 25.

30-40 tüchtige Oberbau- und Erdbarbeiter

für Bahnhof Rendelich gesucht. Meldung auf der Baustelle.

Joh. Braun, Tiefbauunternehmung.

Buvertüchtiger

Fuhrknecht

sofort gesucht.

J. Jacobs, Kölnstr. 176.

Tücht. Fuhrknecht

gegen hohen Lohn gesucht.

Gebhard Wind Mühlentstraße 37

Suche für meinen Sohn zu einem Lehrstelle einem Schuhmachermittel.

Näheres Mühlentstraße 29.

Junges Mädchen

für gewerblichen Betrieb gesucht. Wo sagt die Geschäftsstelle.

Zur Vertretung meines Mädchens suche ich sofort für 3 Monate ein älteres zuverlässiges

Hausmädchen

Brau Regierungsbaumeister Rauer, Gartenstraße 26.

Mädchen

bei hohem Lohn für alle Hausarbeit gef. Wo i. d. Stadt.

Pufffrau oder Mädchen

für 2-3 mal wöchentlich gesucht.

Bonnstr. 71

Fleißiges Mädchen

für halbe oder ganze Tage sofort gesucht.

Wiblarstraße 19.

Mädchen

für alle Hausarbeit gesucht.

Konditorei Peter Meckum Mühlentstraße 91.

Mädchen

tagsüber gesucht.

Frau Professor Stiller, Clemens Auguststraße 50

Ord. Mädchen

in H. Hausalt (2 Pers.) gef. Munkel-Wirtstraße 6.

Besseres Mädchen

für kleinen besseren Haushalt nach Köln-Mülheim gesucht. Keine Wäsche. Familienanstellung. Wo sagt die Geschäftsstelle.

Jungfer Herr sucht möbl. Zimmer mit Mittagstisch in Brühl. Frau u. J. S. 6392 a. d. Stadt.

Wohn- u. Schlafzimmer

an best. Herrn od. Dame zu vermieten.

Wo sagt die Geschäftsstelle.

Haus

mit Garten, 2. etg. Offert. u. G. H. 6387 a. d. Stadt.

Landhaus oder Villa

mit 6 Zimmern und Nebengebäuden, sowie ca. 1 $\frac{1}{2}$ Morgen Garten zu kaufen gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle dieser Ztg.

Stallbühner

gegen Stroh oder Kartoffeln abzugeben.

Schützenstraße 28.

Erhaltene Nähmaschine

zu kaufen gesucht. Angeb. u. M. C. 6394 an die Geschäftsstelle.

Stachelbeerstecklinge

1 und 2-jährig, 2 Rbd. Saubere Samen zu verkaufen

Edelstr. 61.

Gebrauchter Kinder-Sportwagen

zu kaufen gesucht. Off. unter A. B. 6394 an die Geschäftsstelle.

Rohprodukten.

Kumpen, Knochen, Eisen, Metalle, Klafchen, Papier, Seide, Neutuch, Dlen und Gerbe kauft zu den höchsten Tagespreisen

F. Scharbach, Remps- hofstr. 17.

Tragende Biege

zu verkaufen.

Wallstraße 58.

Rote Dedee

mit schwarzen Streifen am 24. Febr. zwischen Brühlwerk 2 u. Kaiserstr. morgens u. 6 verloren. Geg. gute Bel. abzugeben. Bei Ver. Berg. Seide

Gebe hierdurch bekannt, daß meine Frau Lenchen Wera ihre Stelle als Kassierin bei der Konsum-Gesellschaft „Goffmann“ Verlaufsstelle 88 Seide ab 1. März gekündigt hat und auf eine Vertretung verzichtet wird. Ver. Berg. Seide

Wachtung!

Möbel aller Art, ganze Einrichtungen und Nachlässe kauft zu den bekanntesten realistischen Preisen

F. Scharbach,

Remps-hofstr. 17. Tel. 276

stige
und
iter
den ge-
auf der
um,
umung.
echt
Unstr. 176
knecht
n gefucht.
ind
e 37
men Solu
le einem
iter.
trahe 20.
ädchen
Betrieb
die Gicht.
g meines
sofort für
iteres an-
chen
Baumstift
trahe 28.
en
für alle
Boi. Gicht.
an
chen
wöchentlich
Unstr. 71
ädchen
unse Tage
cht.
ie 19.
en
eit gefucht.
Meitrum
91.
en
Gittler,
trahe 50
chen
Berf. gef.
Unstr. 6
ädchen
en Sauch
in gefucht.
unilienan-
die Gicht.
di
imer
in Brühl
u. d. Gicht.
Zimmer
Dane zu
schäftst.
3
i. Offert.
Geld.
es
er Villa
nd Neben-
a. 17.-2
zu laufen
in der Ge-
Bis.
ger
Kartoffeln
ne 28.
pine
Unstr. u.
schäftst.
ecklinge
Bis. Sa-
verkauft
vor 61.
twagen
Off unter
Schäftst.
n, Eisen,
n, Kapsel,
Dien und
n höchsten
sen
Kempis-
bofite 17.
Biege
ne 58.
ede
stellen am
Grubwert
rgens v. 6
te Bel ab-
era. Seide
bekannt,
u. Gehen
als Garer-
n. Konsum
offnung".
Seide ab
ng hat fund
g verzeich-
ers. Seide

den die Bzge 1019 4,31 Uhr vorm. ab Bins, 5,38
Uhr vorm. ab Beuel nach Köln, 1199, 6,21 Uhr ab
Beuel nach Troisdorf, u. 1023, 4,53 Uhr vorm. ab
Neuwied 6,59 Uhr ab Beuel nach Köln so lange nicht
mehr gefahren, bis Gewähr dafür gegeben ist, daß oer-
artige Fälle sich nicht wiederholen.

* Köln: Entladungsrückstände auf den Kölner
Bahnhöfen. Die Rückstände in der Entladung von Wa-
genladungen auf den Bahnhöfen Köln-Gereon, Köln-
Bonifort und Köln-Ehrenfeld, haben, wie die Eisenbahn-
direktion Köln schreibt, in letzter Zeit erheblich zugenom-
men. Infolgedessen war die Eisenbahn zur Vermeidung
von Betriebsstörungen gezwungen, für die genannten Bahn-
höfe verschärfte Sperranordnungen zu treffen. Weiters
abfertigungen von Wagenladungen können nur in dem
dringendsten Fällen genehmigt werden.

* Eustirchen: Der neue Kreistag. In
seiner ersten Sitzung wählte der neue Kreistag zu Mitglie-
dern des Kreisausschusses die Herren: Co. Brennen, Ko-
bitzberger (Kierdorf), Bürgermeister Diffe (Eustirchen),
Seufert, Rittergutsbesitzer (Haus Duerffenthal), Romp,
Gutspächter (Dertum), Radmacher, Landwirt (Blessen) und
Jos. Ruhr, Fabrikbesitzer (Eustirchen). Alle Gewählten
gehören der Zentrumspartei an.

* Lorch: Versuchsmittel gegen die Reba-
lausse uche. In der hiesigen Weinbergsgemarkung, in
welcher bei den jährlichen Untersuchungsarbeiten schon seit
einer Reihe von Jahren größere Reblausversuchungen
festgestellt wurden, sollen in diesem Jahre Versuche mit
Reblauspflanzen auf amerikanischer Unterlage vorgenommen
werden. Hiesige Weingutsbesitzer haben in bereitwilligster
Weise zu diesem Zwecke Gelände zur Verfügung gestellt.

* Bensberg: Die Wirte gegen die Auswüchse
der Vergnügungssucht. Ein bekanntes hiesiges, gro-
ßes Ausflugslokal hat von jezt ab Sonntags seine sämt-
lichen Räume für den allgemeinen Verkehr geschlossen. Nur
Besitzer einer Dauerausweisarte haben Zutritt. Andere
Besitzer im Vergnügen werden folgen. Die Ausflugslokal-
besitzer können sich des jungen, alten und namentlich aller-
jüngsten Vergnügungs- u. Langpöbels an Sonntagen nicht
mehr erwehren, u. da sie auf ihren guten Ruf halten,
greifen sie jezt zu obigen ungewöhnlichen Maßnahmen.

* Gelsenkirchen: Raubmordversuch. Der
Monteur Heinrich Weishofen lockte den Goldarbeiter Clever
abends unter dem Vorwande, daß ein Goldankauf vor-
genommen werden könne, in das entlegene Gebiet am ka-
tholischen Friedhof in Schalle. Dort feuerte er auf Clever,
der 40 000 Mark zu sich gesteckt hatte, einen Revolver-
schuß ab u. verwundete ihn. Der Täter konnte verhaftet werden.

* Detmold: Den Bruder erschlagen. In
Hildesheim geriet ein nervenleiden junger Mann mit seinem
Bruder in Streit. Als der Aufgeregte mit einem Holz-
scheit auf seinen Bruder einbrang, wehrte sich dieser mit
einem schweren Gegenstande. Er traf dabei den Nerven-
kranken so unglücklich, daß er ihm die Schädeldecke zer-
trümmerte. An den Folgen der Schädelverletzung ist er
getroffen gestorben. Der wider Willen zum Mörder seines
Bruders Gewordene liegt gleichfalls lebensgefährlich verlegt
im Krankenhaus.

Aus aller Welt

Merkei von Nah und Fern.

Die Kreisbauernschaft in Opladen beschloß, der
kranken ärmsten Bevölkerung die Eier zum Preise von 1
Mark zu überlassen. (Bravo!) — Der Fabrikdirektor der
Firma Gebr. Enn in Ohligs erschloß nachts einen Ein-
brecher, als dieser ihm mit einem Revolver in der Hand
entgegentrat. — Der Landrat des Kreises Dinslaken for-
dert in einer Denkschrift die Besetzung des Truppen-
übungsplatzes Friedrichsfeld bei Wesel. — In Bz-
lon hantierten auf dem Boden eines Hauses zwei junge
Leute an einer Mine, die sich entzünd u. beider auf der Stelle
tötete. Das Haus wurde schwer beschädigt, während die
übrigen Bewohner desselben mit dem Schrecken davon-
kamen. — Ein ausländisches Konsortium hat das am
Südhang des Taunus zwischen Wiesbaden u. Schlangen-
bad gelegene Schloß Hohenbuchau, das dem Fhrn.
von Kraustopf Hohenbuchau gehört, mit seinen gesamten
Partanlagen angekauft.



Die Not des deutschen Zeitungsverlages

wurde in der am 22. os. Mts. in Weimar tagenden all-
gemeinen deutschen Zeitungsverlegerversammlung mit
Recht der breiten Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht u.
in letzter Stunde die ominöse Mahnung an die Reichs-
regierung, die Regierungen der Länder u. die National-
versammlung gerichtet, im allgemeinen öffentlichen Inte-
resse das Erscheinen der Zeitungen zu gewährleisten durch
Sicherstellung der nötigen Rohstoffe zu mäßigen Preisen zur
Herstellung des Zeitungsdruckpapiers etc., um einen Zu-
sammenbruch der deutschen Presse mit allen seinen Folgen

zu vermeiden. Durch unser Bild wird die Notlage des
deutschen Zeitungsverlages, infolge der bestehenden be-
dröhligen Papierknappheit drastisch vor Augen geführt.
Das Bild (links) zeigt die Größe bzw. den Umfang der
Zeitungen gegenwärtig, im Verhältnis zu dem Umfang
derselben vor dem Kriege. Wäre es möglich gewesen,
den Schriftsatz in gleichem Maße in Mitleidenschaft zu
ziehen, als wie die Verkleinerung der meisten Zeitun-
gen notgedrungen vor sich gehen mußte, wäre der Zei-
tungsleser nur noch in der Lage mit Hilfe einer Lupe,
bzw. Vergrößerungsglases die Buchstaben wahrzunehmen.

Buntes Allerlei

Onkel Offenherzig.

Wer kennt ihn nicht, den Onkel Offenherzig? War
er letzte Sommerfische nicht bei Euch? Nicht? — Das
wundert mich. Er ist sonst in jeder Familie jährlich min-
destens einmal zu Gast. Bei uns war er in den letzten
Ferien. Vielleicht, wenn ich Euch was von ihm erzähle,
erinnert Ihr Euch doch und sagt mir: „Ja, ja, er war
doch bei uns.“ — Also, der Onkel Offenherzig schrieb
uns eine Karte: „Montag komme ich zu Euch.“ — „Sagst
Du den Onkel Offenherzig eingeladen?“ fragte ich mei-
ne Frau. — „Eben hab' ich Dich das gleiche fragen wol-
len“, sagte ich. — „Nun, das macht nichts weiter“, sagt
meine Frau, „er ist nun mal Dein Onkel.“ (Doch ich
von meiner Frau, denke ich einschaltend), — er ist nun
mal Dein Onkel und der Gescheiteste in Eurer Familie,
wie Du selbst gesagt hast — er soll uns jedenfalls will-
kommen sein.“ So meine Frau. Als der Onkel ankam,
sagte er: „Na, da bin ich; ich wollte eigentlich wo an-
ders hin, zu Professor Niedermayer, wißt Ihr, der den
schönen großen Landstich hat.“ — „Ja, Onkel“, nickten
wir. — „Aber, überlegte ich mir dann, warum nicht mal
zu Leuten in bescheidenen Verhältnissen — Ihr nehmt's
nicht übel — wißt Ihr, ich bin nun einmal offenher-
zig.“ — Dann zeigen wir ihm sein Zimmer. „Ein biß-
chen klein“, sagte er freundlich, „und die Aussicht nicht
besonders.“ — Ihr nehmt's nicht übel — ich bin nun ein-
mal offenherzig.“ — Dann tranken wir Kaffee. „Ist
das echter Honig?“ sagte Onkel. — „Gewiß Onkel“, sag-
te meine Frau. — „Na, sage das nicht so bestimmt —
wer weiß, wieviel Melasse da — ah, da ist ja auch ein
Butter — hm, sagt mal — unter uns — ist das auch
unverfälschte Butter?“ — Ihr glaubt ja gar nicht, wie
viel Margarine.“ — „Wir nehmen unsere Butter direkt
von der Bäuerin, Onkel“, sagte meine Frau. — „Bäuer-
in hin und Bäuerin her, meint Ihr denn, das Land-
volk sei nicht ebenso gewürfelt?“ — Wir zeigten unserem
Onkel die Umgegend, opferten ihm Tage, Wochen —
„Na“, sagte er, „das seh ich schon, viel los ist nicht in
Euerem Neste — Ihr nehmt's nicht übel, daß ich Euch das
sage — ich bin nun einmal offen, wißt Ihr.“ — Dann
schnitt er die ersten Trauben ab. Die zwei größten
Büschel hatte Onkel sich vom Teller schon geholt, jezt
griff er nach der dritten Traube, nahm ein paar Beeren,
legte die Traube wieder zurück und erklärte: „Na, die
sind sauer, macht doch lieber Essig daraus — nichts für
ungut, nicht wahr, ich bin nun einmal offenherzig.“

Einen Tag darauf hat er seine alte Wäsche aufgefesselt:
„Hier sind die Sachen“, sagte er, „Ihr könnt sie mal was-
chen lassen: mit der Euringen zusammen, dann kostet sie
nicht extra.“ — „Gern“, sagte meine Frau. — „Na, und
was ich noch sagen wollte, recht sorgfältig waschen lassen
— kein Chlor, bitte ich mir aus — nehmt's nicht übel
— Ihr wißt ja, ich bin nun einmal offenherzig.“ —
Da habe ich mir ein Herz gefaßt und bin nicht zu An-
dern lieben Onkel herangetreten: „Onkel“, habe ich ge-
sagt, „lieber Onkel, darf ich auch mal offenherzig sein
— wie wäre es, wenn Du heute nachmittag, wenn der
nächste Zug abgeht, unsere Haustür zumachen wolltest —
von draußen nämlich, lieber Onkel — und nichts für ungut,
lieber Onkel — ich wollte auch mal offenherzig sein!“

Feiterte Ede

Aus der guten alten Zeit. Bei der dritten
Eskalation des Husarenregiments in Groß-Rußland ist plötzlich
der Husar Mehrtens Sandor abgängig. Desertiert! Die
entsprechende Eingabe wird gemacht!

Nach etwa acht Tagen bemerkt man, daß die Pferde
aus einem Brunnen nicht mehr trinken wollen, sieht nach
u. findet im Wasser den Husaren, schon stark entleert.
Man ruft den Medizinalmann des Regiments, der sich den
Fall ansieht und befiehlt: „Man mache mit dem Manne
eine halbe Stunde Wiederbelebungsversuch!“

Und wie der Fährlich Einwurfe machen will, schneidet
er alle Erörterungen mit dem Bemerkten ab: „Im Regle-
ment steht: „Wenn ein Mann ertrunken ist, so sind an
denselben wenigstens eine halbe Stunde lang Wieder-
belebungsversuche zu machen. Und ist der Mann nicht
etwa ertrunken?“

Man soll den Teufel nicht an die Wand ma-
len“, sagte die deutsche Literatur. Da erhob sie Protest
gegen die Verfilmung des „Faust“.

Water zu seinem Sohn, einem stud. med.: — „Die
Bummelzeit hört jezt auf! Du meldest dich sofort zum
Staatsexamen, damit wir endlich Wilscharten verschrieben
können!“

Entschuldigungszettel. Geehrter Herr Lehrer!
Mein Junge hat heute nach Kohlen stehen müssen, hat
aber nicht gefriert, hoffentlich kriegt er von Ihnen noch
nichts. Kludde, Maurer.“

Verantwortlich für die Redaktion: P. Weinheimer.
Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.

Mandolinunterricht
nach Noten erteilt schnell-
fertig u. gewissenhaft son-
ntags ab 10 Uhr. Schüler
geg. mit Vergütung. Dauer
des Unterrichts 6 Monate.
Näheres in der Geschäfts-
stelle.
**Wer erteilt Unterricht in
Spanischer Sprache**
und Schrift. Angebote im
Preis erheben unter G. W.
31 an die Geschäftsstelle.
**Erprobter
Gartenarbeiter**
für sofort gesucht. Desgl.
Gartenarbeiterin
u. Metzger. Näheres 27.
No suche ich sofort oder
nach Schluß eines
Lehrling
Sohn achtbarer Eltern mit
gutem Abgangszeugnis.
Gottfried Pfeil,
Eisenhandlung,
Brühl, Brühlstr. 46-40.
Eingeweiht in die
Jahreszeiten von Gärten
und Gartenanlagen.
Näheres Brühlstr. 141.
Schunmacker-Lehrling
geucht.
Karl Rühl, Kölnstr. 5.

**Suche für meinen Sohn
an Lehrstelle**
bei einem
Schulmachersmeister.
Näheres Brühlstr. 29.
**Sohn achtbarer Eltern zu
Diensten in die
Lehre gesucht.**
Maier u. Anzeigermeister
Otto Sonnenschein
Kurfürstenstr. 18.
**Ein Diener wird
Lehrstelle**
für: kräftigen Jungen bei
einem tüchtigen Schreiner-
meister gesucht. Diensten u.
A. B. 20 an die Geschäfts-
stelle.
Tücht. Fuhrknecht
gegen hohen Lohn geucht.
Gebr. Wind
Mühlentstr. 37.
**Subaltern
Fuhrknecht**
sofort geucht.
E. Jacobs, Kölnstr. 176.
Junges Mädchen
von achtbarer Familie, 17-18
Jahre, in einem tüchtigen
Schulmachersmeister geucht.
E. B. 20 an die Geschäfts-
stelle.

Fleißiges Mädchen
für halbe oder ganze Tage
sofort geucht.
Königsstr. 19.
**Sauere, braves
Mädchen**
für alle Hausarbeiten geucht.
Konditor Peter Meitrum
Brühlstr. 81.
Mädchen
tagsüber geucht.
Frau Professor Stiller.
Clemens Brühlstr. 50.
Mädchen
bei hohem Lohn für alle
Hausarbeiten geucht. Wo? Gicht.
Suche für meine Tochter
14 1/2 Jahre Stelle als
Lehrmädchen
an: P. 20 oder in Geschäfts-
stelle. E. B. 20 an die Geschäfts-
stelle.
**Für kleinen Knecht
Hausarbeit geucht.**
Näheres in der Geschäfts-
stelle.
Alleinmädchen
gegen hohen Lohn sofort ge-
ucht. Wo? Gicht.
Mädchen
für leichte Hausarbeit so-
fort geucht. Schützstr. 41.

Stundenmädchen
für kleinen Hausarbeit geucht.
Königsstr. 26.
Besseres Mädchen
welches etwas kochen kann,
mit guten Kenntnissen und
besten Empfehlungen geucht.
Möbelle für den ganzen Tag
in der
Garten.
Clemens Brühlstr. 50.
**Suche, Borden in Aus-
beßern der Wände und
im Kleinen. Fr. Schmitz.**
Wallstr. 22.
**Tüchtige
Schneiderin**
sucht nach Kunden.
Bönningsstr. 21 11.
Ord. Mädchen
in H. Haushalt (P. 20) u.
Näheres: Brühlstr. 19.
**Angeheuer in
möbl. Zimmer**
mit voller Pension am lieb-
sten in Rierberg. Offerten
mit Preisangabe unter B A
635 an die Geschäftsstelle.
**Besserer junger Herr sucht
gut möbl. Zimmer**
zu mieten. Offerten unter
B A 636 an die Geschäfts-
stelle.

**Junger Herr sucht
möbl. Zimmer**
mit Pension in Brühl
20 u. 1. S. 632 an die Geschäfts-
stelle.
Wohn- u. Schlafzimmer
an best. Herrn od. Dame zu
vermieten.
Wo? Gicht.
**Wohnung von
3-5 Räumen gef.**
für kleine Familie mit 3
Bettstellen. Best. Herrn
erheben in Brühlstr. 19.
Näheres in der Geschäfts-
stelle.
**Junger Brautmann sucht
sofort oder 1. April 1-2
Zimmer oder möblierte
Zimmer.** Offerten er-
heben unter A. K.
635 an die Geschäftsstelle.
Einfamilienhaus
4-6 Räume mit Garten, in
einem schönen Ort, in der
Gegend von Brühlstr. 19.
Näheres in der Geschäfts-
stelle.
**Landhaus oder
Villa**
mit 6 Zimmern und Neben-
gebäuden, sowie ca. 1 1/2-2
Morgen Wiesen zu kaufen
geucht. Näheres in der Ge-
schäftsstelle dieser Stg.

Achtung!
Wer tauscht 2-3 Zimmer
in ruhigen Lage in Brühl
gegen 2 kleine Wohnzimmer
1. Et. mit Gas und 14 Pf.
monatlicher Miete in Brühl
Habe Gladbachstr. 19.
Näheres in der Geschäfts-
stelle.
Haus
an Herrn u. f. gef. E. B. 20
u. A. B. 637 an die Geschäfts-
stelle.
**Garage
oder Lagerraum**
sofort zu vermieten.
Kaiserstr. 46.
Dach neue 1/2 und 1/4
Geigen
zu verkaufen. Näheres in
der Geschäftsstelle.
Damenstube
Größe 37 ist neu zu ver-
kaufen. Wo? Gicht.
**23 junge
Legehühner**
(schwere Rasse) und 1 Hahn
zu verkaufen.
Rierberg, Brühlstr. 42.

**50-100 Pfund
Frühkartoffeln**
preiswert zu verkaufen.
Wo? Gicht.
Lexikon
Neuer oder Brodhans zu
kaufen geucht. Angeb. mit
Preis unter D. O. 87 an
Hindolf Wölfe, Düsseldorf.
**Kleiner
Kinderwagen**
zu verkaufen.
Burgstr. 22 I.
Geld
gekauft. Verkäufer wolle
sich melden.
C. Kamps, Markt 17.
Diejenige Person,
welche Samstag nachmittag
zwischen 4-5 Uhr im Schat-
tenort in der Nähe des Postamts
eine Leber-
Briefmappe
mit Inhalt gefunden hat,
wird dringend um sofortige
Rückgabe gegen Belohnung
von 10 Mark ersucht.
Wachendorf, Postkammer.

Einladung
zur
Sitzung des Gemeinderates
von Schwabach.
Donnerstag, den 4. März, nachm. 5 Uhr.
Tagesordnung:
1. Nachtragsumlage 1919.
2. Ordnung betr. Bauschulsteuer.
3. Feuerungsanlage für die Lehrpersonen.
Brühl, den 28. Februar 1920.
Der Bürgermeister von Schwabach:
Dobr.

Öffentlicher Verkauf.
Am Donnerstag, den 4. d. M., werden von 3 Uhr nachmittags an im Hofe der Gasfabrik Bestellen, Nachkommen, Kleiderstoffe, Tische, Stühle usw. meistbietend gegen Barzahlung verkauft.
Brühl, den 2. März 1920
Der Bürgermeister J. B. Dobr.

Begrüßungs-Feier unserer Kriegsgefangenen

Die erste Probe der vereinigten Männerchöre, und zwar zunächst für den 1. u. 2. Tenor findet Donnerstag, 4. März, abends 8 Uhr im Musiksaal des Gebrüderseminars (Eingang Schloßstraße, Klotterstraße) statt. Um pünktliches und allseitiges Erscheinen wird dringend gebeten. — Die Probe für die Bässe findet am Sonntag vormittags 10¹⁵ Uhr an derselben Stelle statt.

Reichsverband deutscher Angestellter
Einladung zur Versammlung am Mittwoch, 3. März, abends 7 Uhr in der Brauerei Birgel, Kblstr.
Tagesordnung:
1. Referat des Herrn Richter über: „Die Angestelltenbewegung“
2. Stellungnahme zur Befoldungsordnung.
3. Gründung der Ortsgruppe des Reichsverbandes deutscher Büroangestellter.
4. Verschiedenes.

Alle bisherigen Mitglieder des Reichsverbandes deutscher Angestellter, insbesondere die Kommunal- und Kaufmännischen Angestellten, welche im Reichsverband deutscher Angestellter verbleiben wollen werden hierzu dringend eingeladen.
Der Vorstand.

Kronen-Lichtspiele

Brühl Ecke Markt
Nur Mittwoch, von 4 - 11 Uhr
Bruno Kastner Leonfine Kühnberg
in in
„Artistentreue“ „Mar. Magdalena“
Zirkusfilm 4 Akte 6 Akte 6

Dentist
Otto Fiedler
Brühlstr. 10 Tel. A 3176
„hazetige Behandlung“

Direkter Import!
Franz. Toiletteseife
ab meinem Lager sofort greifbar, alte Ware ohne Goldzoll Marke W. Berlin, Paris-Mantes, wie weltbekannt, parfümierter, farbig und farblöslich, feinsten weissen Verkauf.
Stücke ca. 50 g Dgd. 40 Pf. Stücke ca. 100 g Dgd. 80 Pf. Stücke ca. 150 g Dgd. 110 Pf. Winter wird keine abgegeben.
Joseph Krahforst
Import chem.-techn. Prod. Export.
Köln, Sobenpöllerstr. 89.

Edelfelle!

Zahle für
gute Marder bis 2000.— Mark
gute Füchse „ 550.— Mark
gute Katzen „ 300.— Mark
gute Hunde „ 100.— Mark
Wauwau „ 20.— Mark

Fellhandlung M. Schindler, Köln
Krummer Bülbel 9, in der Nähe des Waldmarkts.
Telefon B 2003.

Felle

Uebertreffe jede Konkurrenz!
Gr. Ziegenfelle 195.— Mark
Kamrin 15.— Mark
Gafen 28.— Mark
Rehe 60.— Mark
Kalb, frisch per Rilo 68.— Mark
Kalb, trocken per Rilo 110.— Mark
Hinder per Rilo 86.— Mark
sowie alle anderen Sorten zu Tagespreisen.
Fellhandlung M. Schindler, Köln
Krummer Bülbel 9, in der Nähe des Waldmarkts.
Telefon B 2003.

Uhstr. 58 Brühl Uhstr. 58
Färberei: Filiale L. Schütz
Fabrik Köln.
Erstklassige Ausfärbung. Prompte Bedienung.
Lieferung auf Wunsch bei dem. Reinigung und Färbung
fallen in 24 Stunden.

Tuch-Spezial-Haus
Eichstädt & Scherger
en gros - detail
Köln Rh. = Schilderg. 107
Reelle Bedienung gegenüber der Krebsgasse · Telefon B. 9346 Billige Preise
Große Lager
in- u. ausländischer Stoffe für
Herren- u. Damenbekleidungen
Täglicher Eingang von Neuheiten

Künstliche Gebisse
auch einzelne und zerbrochene Zähne
Platin - Abfälle
Uhren, Ketten, Brillantringe, silberne
Handtaschen, Bestecke usw. kauft stets
Edelmetallhandlung
S. Kupferschmidt
Zollstrasse 1 Köln am Altermarkt.

Unmoderne
Damen- u. Kinderhüte
zum Umformen und Umfärben nach neuesten Modellen,
in eigener Fabrik.
Große Formen-Auswahl!
Um allen gebihrten Kunden die Hüte rechtzeitig auszu-
liefern zu können, bitten wir, dieselben möglichst bald zu
bringen. Zur preiswerten Umarbeitung von Ueber-
gangshüten in eigenen Werkstätten, unterhalten wir ein
Diesel. neuester Ueberziehformen jed. Geschmacksrichtung.
Radeberger Hutfabrik, Köln
44 Schildergasse 44

Engl. und amerik. Zigaretten
bekannte Marken, heller Tabak
zu billigsten Tagespreisen
Gebr. Brand, Köln, Josefstr. 10

Spar- u. Darlehenskasse d. Landkreises Köln
Köln, St. Apenstrasse 19

Hypotheken-Darlehen
auf Objekte im Stadt- und Landkreise Köln
zu günstigen Bedingungen.

Häute und Felle
jeder Art, wie Gafen, Kanin, Fuchs, Iltis, Marder, Reh,
Stich, Ziegen, Kalb- und Hinderfelle, kauft zu den
höchsten Tagespreisen
Heumann, Wallstr. 35
Dahelbst sind einige prima hochtragende Ziegen und 1
aut erhalt. Vierbeinchen zu verkaufen.

Trauerbriefe,
otenzettel,
rauerdanksagungen,
liefert schnellstens die
Buchdruckerei Peter Becher,
Brühl, Schlossstr. 23 Fernspr. 108 u. 109

Stachelbeer stecklinge
1 und 2 jährig, 2 Bld. Sa-
bosen-Samen zu verkaufen
Eckdorf 61.

Gebrauchter
Kinder-Sportwagen
zu kaufen gesucht. Off unter
A B 6304 an die Geschäftsst.

Robrprodukten.
Kumpen, Knochen, Eisen,
Metalle, Glasfen, Papier,
Gade, Neutuch, Ofen und
Gerde kauft zu den höchsten
Tagespreisen
F. Scharbach, Remps-
bofftr. 17.

Gut erhaltener
Phonograph
Friedensware mit 24 Doppel-
platten zu verkaufen.
Kingsborcherstr. 11.

Zäffer
aller Art, auch Eisenläster,
kauft Franz Ehrig, Bochum
eine zweireihige
Ziehharmonika
u. 2 Fahrräder ohne Gummi-
u. verl. Badorf, Badorferstr. 66

Reparaturen an
Saarschmied Nr. 10, 1. Et.

Detektiv
C. Dammers,
Köln, 12 Felsenstraße 12
Fernruf B 9795.
Beobachtungen
Ermittlungen
u. Reisebegleitung.
Ausführliche Auskünfte über
Vermögens- und Familien-
verhältnisse, Vorleben usw.
auf alle Blöße distret und
sicherlich.
Referenzen an ersten Stellen.

Elektrische
Bügeleisen, Kochplatten,
Rechtöpfe, Wärmelampen,
Saartrodner u. f. m. sowie
sämtliche Elektro-Medizin-
ischen Apparate werden in
Spezialwerkstatt sofort
repariert.
Fritz Kruse G. m. b. H.
Köln Rh. Mainzerstr. 24
Annahmestelle an dortigem
Platz durch Elektrogewerbe
gekauft.

Hautjucken, Krätze
beseitigt in 2-3 Tagen mit
Eyes-Mittel, Markt 5.50.
Offene Beine
verschwinden nach Gebrauch
v. „Mutter Oberin“ Klotter-
Bundcrem Nr. 4.50 u. 6.50.
Reinige Dein Blut du
Blutreinigungstees Ma.
„Göwenhof“ Pat. 3. u. 4.5
Alle Krätze ges. Nachn. zu-
gigl. Porto u. Labor. Göwen-
hof Nr. 11, Dortmund 100

Clubmöbel
und Herrenzimmer aus
Privatbesitz z. kaufen gesucht.
Angebote unter A. St. 263
an die Geschäftsstelle.

Straußfeder-Box
schwarz-weiß zu verkaufen.
Markt 25.
Kindertappwagen
tadellos erhalten preiswert
zu verkaufen.
Wo hat die Geschäftsstelle?

Achtung!!
Kupfer, Messing,
Zinn, Zint, Blei,
kauft
Metallhandlung
L. Baumring, Köln
Heinrichstraße 30
Kändler erb. Vorratsspreise

Photograph. Apparate
Preisreduzier
kauft zu realen Preisen
Central Photo. Antiquariat
Beterstr. 23. Köln. Tel. B 7273

Goldlack, Stiefmütterchen, Primeln
und sonstige Blumenpflanzen
zu verkaufen.
Leon. Schreier, Kierberg
Waldenbach 25

Nähgarn
Allerbest. Obergarn schwarz
und weiß zu verkaufen.
Johann Greif, Kirchstr. 12.

Bruteier
von Geflügel aller Art kauft
oder tauscht gegen Kühen
Geflügelzuchtstation
Kölnerstr. 71
Gebrauchte Lederne
Schul- od. Ahtenmappe
zu kaufen gef. Wo f. d. Geflü.

Tragende Biege
zu verkaufen.
Wallstraße 58.

Wir suchen zu kaufen
modernes
Einfamilien-
od. Landhaus
von 6 bis 8 Räumen und
etwa 500 qm Garten, von
Köln mit elektr. Bahn leicht
zu erreichen, wenn auch
später beziehb. Köln
schöne Etagenwohnung von
5 Räumen kann jetzt oder
später eingetauscht werden.
Vertramische
Grundbesitzverwaltung
G. m. b. H.
Köln, Kamekestr. 22
Telefon A 8024.

1 Aderparzelle
1 Morgen, gelegen an der
1. Bergstr. neben Johann
Breuer und Kettensch zu
verkaufen oder zu verpachten
Näheres durch
S. Ehrlich, Neuk.
Oberstr. 198.

Ist Ihr Teint unrein?
so versuchen Sie nicht lan-
ge, sondern verwenden Sie
gleich
Dolina-Kautcreme.
Unentbehrl. Mittel von her-
vorragender Wirkung für
Haut- u. Schönheitspflege.
Macht zarte Haut u. ver-
schafft eine reine gesunde
Gesichtsfarbe. Preis 15 Mk.
Dolina-Wangenrot.
Ein nicht fettender Haut-
crem gibt blassen Wangen
rosiges Aussehen u. jugendl.
Frische. Pr. 15 Mk. Vers. geg.
Nachn.

Parfümerie J. Schmitt
Lustig f. Haar- u. Schönheits-
pflege Köln a. Rh.
Flandrischestr. 19

Das mit allen Neuheiten
der kommenden Frühjahr-
und Sommerzeit in über-
reichender Reichhaltigkeit
ausgestattete
Favorit-Moden-Album
ist schon erschienen. —
Preis 2 Mk., postfrei 2.20 Mk.
E. Classens Köln.
Mauritiussteinweg 98.

Damen-Strümpfe
Herren-Socken
Kinder-Strümpfe
in Wolle, Baumwolle, Flor etc.
1a. Qualitäten, sehr preiswert
Neumann, Köln.
Wallstraße 9.
am Sobenpöller Ring.

Seidentuche
für
Leib- u. Bett-Wäsche
in la. Qualitäten
Brünnel, Wallstrasse 70

!!Flaschen!!
Sekt, Wein, Bordeaux-
und Cognac-Flaschen
jedes Quantum, kauft 10
Wenigstens 100 als jede
Konferenz
L. Baumring, Köln
Heinrichstr. 30
Kändler erb. Vorratsspr.

Achtung.
Kupfer, Rotg., Messing,
Blei, Zinn, Zint, Aluminium
Sagermetall stets zu den
höchsten Tagespreisen zu
kaufen gesucht.
Mandl, Köln.
Gr. Eichenmarkt 23.
Kollschube mit Angel-
lager
zu verkaufen. Wo f. Ehrlich.

Windthorstbund
Mittwoch, 3. März, abends-
8 Uhr im Vereinslokal
Versammlung
Der Vorstand.

Pensionärverein.
Freitag, den 5. d. Mts.
4 Uhr nachmittags
Versammlung
im Sale des fathol. Bürger-
vereins, Uhlstraße.
Bericht über die Lage der
Pensionäre und ihre Be-
dürfnisse.

Um Erscheinen aller pen-
sionierten Beamten (innen)
Gebrer (innen) und Witwen
der Beamten wird gebeten.
Den verehrlichen
Fuhrwerks-
Besitzern

zur gefl. Kenntnis, daß der
unterzeichnete Verein in der
Vollversammlung am 22.
Februar 1920 beschloffen hat
auf die folgenden Weise für
Wagenarbeiten
einen Aufschlag von 100 %
zu berechnen. Die wirt-
schaftliche Lage und die fort-
gesetzte Steigerung der Ma-
terialpreise und Löhne rech-
fertigen den Aufschlag.
Zur näheren Aufklärung
sind wir, sich an die Ge-
schäftsstelle zu wenden.
Verein selbständiger
Stellmacher und Wagen-
bauer von Köln und
Umgegend.
Geschäftsstelle R. Wülbeim
Papagenstr. 8.

Friesen-
palast
das erste
und führende
Varieté-Theater
Köln's
Täglich ab 7 Uhr
Spezialitäten-
Vorstellung
mit dezentem
Familien-Programm
An Wochentagen
Kasseneröffnung 4 Uhr
Einlass 6
Konzertbeginn 6¹⁵
Beginn d. Vorst. 7¹⁵

Wein-, Café-,
Tee-Salon
Geöffnet
ab 4 Uhr nachm.
Künstler-Konzert

Hotel Belvedere
Pilsener Bier

Prima Nähgarne
liefert
G. Kneers
Köln a. Rh. Wallstraße 11.

Achtung!
Möbel aller Art, ganze Ein-
richtungen und Vitrinen
kauft zu den besten realen
Preisen
F. Schrabach,
Rempsbofftr. 17. Tel. 276

1 Küchenschrank
mit Glasauflage zu verkaufen
Wallstraße 15.

Gut erhaltene
Nähmaschine
zu kaufen gesucht. Angeb. u.
M C 6306 an die Geschäftsst.

Elternbeirats-Wahl.

Die Wahl des Elternbeirates für die Kath. Mädchenschule (Hr. Hauptlehrerin Fräulein) findet am Sonntag, 7. März nachmittags 2-6 Uhr in der Karlsballe statt.

Wahlvorstand:

1. Herr Bernhard, Markt 28.
2. Herr Johann, Langengasse 100.
3. Frau Anna Kallier, Bogenstr. 14.
4. Herr Konrad, Steinweg 12.
5. Herr Leonhard, Markt 24.
6. Herr Michael, Bergerstr. 22.
7. Herr Johann, Steinweg 9.
8. Herr Johann, Steinweg 9.
9. Herr Johann, Steinweg 11.
10. Herr Margareta, Wallstr. 113.
11. Herr Friedrich, Hospitalstr. 39.
12. Herr Anton, Bergerstr. 23.
13. Herr Franz, Burgstr. 20.
14. Herr Anna Maria, Kohlenbach 100.
15. Herr Johann, Kölnstr. 168.
16. Herr Wilhelm, Clemens-Auguststr. 11.
17. Herr Christian, Mühlstr. 94.
18. Herr Karl, Kempfstr. 20.
19. Herr Heinrich, Mühlstr. 69.
20. Herr Peter, Mühlstr. 51.

Der Wahlvorstand.

Elternbeirats-Wahl.

Die Wahl des Elternbeirates für die Kath. Mädchenschule (Hr. Hauptlehrerin Fräulein) findet am Sonntag, 7. März nachmittags 2-6 Uhr in dem Schulsaal des Alumnats (Clemens-Auguststr.) statt.

Wahlvorstand:

1. Herr Jakob, Bingsdorferstr. 104.
2. Herr Heinrich, Rodbergstr. 4.
3. Herr Johann, Bingsdorferstr. 34.
4. Herr Leo, Bingsdorferstr. 34.
5. Herr Anton, Bingsdorferstr. 34.
6. Herr Wilhelm, Bingsdorferstr. 29.
7. Herr Peter, Bingsdorferstr. 119.
8. Herr Mathias, Bingsdorferstr. 2/4.
9. Herr Christian, Bingsdorferstr. 47.

Der Wahlvorstand.

Polizei-Verordnung

für Brühl-Stadt und Land
über die Verhütung der Blutausschüttung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 über §§ 137 und 189 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Bezirks-Ausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Köln nachstehende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. Eigentümer bzw. Pächter und Vächter von Obstbäumen sind, sobald sie durch die in ordnungsgemäßer Weise erfolgte Befrachtung der Obstbäume durch die Polizei-Verordnung bestimmt, verpflichtet, innerhalb der von der Polizeibehörde bestimmten Frist ihre Bäume auf das Vorhandensein der Blutausschüttung sorgfältig zu untersuchen und das Insekt, was es gefunden wird, durch scharfes Abstreifen, sowie durch Besprühen der Blätter mit Kalke, dem Reife-Mittel oder in geeigneter Weise zu vertilgen.

§ 2. Wird ungeachtet der Befolgung der im § 1 gegebenen Vorschriften nach Ablauf der festgesetzten Frist die Blutausschüttung noch vorgefunden, so sind Eigentümer bzw. Pächter und Vächter auf Befehl der Polizeibehörde verpflichtet, innerhalb der ihnen bestimmten Frist die vorbeschriebenen Vertilgungsmittel wiederholt anzuwenden und solange fortzusetzen, als dies polizeilich für nötig erachtet wird.

§ 3. Im Falle des Nichtbefolgens der in §§ 1 und 2 gegebenen Vorschriften haben die Eigentümer an gegenwärtigen, daß die Verhütung der Blutausschüttung auf ihre Kosten durch Dritte nach Anordnung der Polizeibehörde zur Ausführung gebracht wird.

Außerdem werden dieselben mit Geldstrafe bis zu 60 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 4. Den von der Polizeibehörde mit der Untersuchung der Obstbäume auf Blutausschüttung beauftragten Personen muß der Zutritt zu den Obstbäumen bei Vermeidung von Zwangsmaßnahmen und der im § 3, Absatz 2 angedrohten Strafe gestattet werden.

§ 5. Alle den obigen Vorschriften entgegenstehenden Bestimmungen namentlich auch die denselben Gegenstand betreffenden lokale Polizeiverordnungen werden hiermit aufgehoben.

Köln, den 24. Mai 1889.

Der Regierungspräsident.

Bekommende Polizeiverordnung wird hiermit nochmals in Erinnerung gebracht.

Die Verhütung hat bis zum 15. März 1920 zu erfolgen.

Brühl, den 26. Februar 1920.

Der Bürgermeister:

J. B. Dohr.

Einladung

zur
Sitzung d. Bürgermeisterei-Verammlung
von Brühl-Land

Freitag, den 5. März, nachm. 5 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Wahl von Mitgliedern des Ausschusses (die Hälfte der Mitglieder der anderen Hälfte der Mitglieder) gem. Anordnung betreffend Einführung einer Höchstgrenze für Mietpreiserhöhungen
- 2) Zwangsstationierung der Wohnungen

Brühl, den 1. März 1920.

Der Bürgermeister von Brühl-Land:

Dohr.

Ev. Bürgerverein E. V. Brühl

Die für Samstag, den 6. März bis 8. 30.
abends 8 Uhr einberufene

General-Verammlung

findet nicht im Lokal Bendorfer, sondern 7 1/2 Uhr im neuen Vereinslokal Bräueri Birgel, Mühlstr. statt. Da um 10 Uhr Vollzeitsunde, wird die Verammlung punkt 7 1/2 Uhr eröffnet.

Der Vorstand.

Brillanten!

Platin, Gold- u. Silbersachen
goldene Uhren und Ketten, Bruchgold, sowie sämtliche Edelmetalle kauft zu Tagespreisen an

Fr. A. Kellner, Köln

Antwerperstr. 2 L. Direkt am Friesenplatz.



Bund der technischen Angestellten und Beamten

Am Freitag, den 5. März 1920, abends 6 Uhr findet im Lokale des Herrn B. Birgel Brühl Uhlstrasse eine

öffentl. Versammlung

aller technischen Angestellten u. Beamten statt.

Referent: Bundesbeamter Werner Berlin, wird über „Zweck und Ziele des Bundes sowie Zusammenschluss aller technischen Angestellten und Beamten“ sprechen. Danach freie Aussprache.

Kein technischer Angestellter und Beamter darf in dieser wichtigen Versammlung fehlen.

Die Einberufer.

Nur Donnerstag,
den 4. März 1920

Kaufe alte Gebisse!!

auch einzelne künstliche Zähne

Kein Zahn unter 12.- Mk.

wenn Brauchbarkeit festgestellt worden ist

Einkauf im:
Ratskeller Brühl, Markt 22

Ununterbrochen: von morgens 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr

Künstliche Gebisse

auch einzelne und zerbrochene Zähne

Platin - Abfälle

Uhren, Ketten, Brillantringe, silberne

Handtaschen, Bestecke usw. kauft stets

Edelmetallhandlung

S. Kupferschmidt

Zollstrasse 1 Köln am Altermarkt.

pro Zentner 50 Mark,

sowie sämtliche Metalle.

Karte genügt. Komme sofort.

Hans Greuel

Köln, Rothgerberbach 4 a.

Wagen eichen!

Alle Geschäftskunde lassen ihre Wagen am besten

reparieren und eichen durch

Alfred Zopert, Schlossermeister, Köln

Lintgasse 22.

Gute Arbeit. Mäßige Preise.

Flaschen!

Bezahlte bei großen Vorkosten Flaschen wie 100 und

mehr, die mir frei Lager Köln gebracht werden, folgende

Preise:

Für Sektklaschen 1.70 Mk.

Für kleine Weinflaschen 1.00 Mk.

Für Bier und 1/2 Liter 0.90 Mk.

Für 1/2 Liter 0.50 Mk.

Harnischmacher Köln

Bachomstrasse 7.

Kaufe Wagen!

Gut erhaltene getriebene Serrenbofe preiswert zu verkaufen. Wo?

K. K. V.

Kath. kaufm. Verein,
Brühl.

Donnerstag, den 4. März 1920 abends 7 1/2 Uhr bei

H. Köhler, Markt

Vereins-Versammlung

1. Referat: Kaufmännisches

2. Neues aus der Gewerkschaftsbewegung

Sonntag, 7. März 1920

morgens 8 Uhr in d. Pfarr-

kirche gemeinschaftliche hl.

Communio

Montag, 8. März 1920

abends 7 30 Uhr bei Gries-

berg 111/112: Fortsetzung d.

Kurses des Herrn Ober-

lehrer Reintgen: Jesus in

der Kritik.

Der Vorstand.

Deutscher

Werkmeister-Verband

afa

Bez.-Verein:

Brühl-Kierberg-Seide.

Am 7. März, nachmittags

5 Uhr findet im Ratskeller

(H. Köhler) Markt die

Monats-

Versammlung

mit reichhaltiger und zeitge-

mäßer Tagesordnung. Statt:

Alle Kollegen, besonders die

neueingesetzten, sind sehr

willkommen.

Der Vorstand.

Preussische

Klassenlotterie

Die Einlösung der 2. Klasse

3. Klasse muß bis spätestens

Freitag, 5. März

erfolgen. Geschäftsstelle

Josef Klemmer

Mühlstr. 101.

Detektiv

D. Philipp

Köln, Wolfstr. 4

am Neumarkt

Tel. B 3845

Beobachtungen

ermittlungen

und Reisebegleitung.

Ausführliche Auskünfte über

Bermögens- und Familien-

verhältnisse, Verleumdungen

usw. auf alle Fälle diskret und

erfolgreich.

Brühl-Köln

hin und her

wöchentlich 3 mal

Möbel- und Frachtfässer wer-

den prompt besorgt

U. Berfert Köln

Burgmauer 15 am Dom

Bestellung durch Karte gen.



ERÖFFNUNG

unsere

Möbel-Kassa-Geschäftes

Anfang März

J. & E. Wangenheim

Spezial-Haus für

Wohnungs-Einrichtungen

Köln 39 Schildergasse 39.

Häute u. Felle

Bahre für ar. Biegen 210 Mk. Winterhafen 30 Mk.
ar. Kanin 17 Mk. trockn. Hilo 90 Mk. Kalbfelle frisch
Hilo 90 Mk. alle anderen Sorten Häute und Felle
zu höchsten Tagespreisen.

Hugo Hohns, Köln

Häutehandlung, Gladbacher Straße 35 Tel. A 903.

Achtung! Achtung!

Eine frische Sendung

Fasel- und junge Schweine

eingetroffen. Alles erstklassige Tiere. Dieselben stehen

preiswert zum Verkauf in den Stallungen von

Peter Winkels, Köln-Ehrenfeld.

Rönerstraße 93. Telefon A 2940.

Su erreichen mit Linie 3, 4, 5, 6, 17 und 21.

Aachener Tuchhaus

Köln, St. Apernstrasse 10.

Grosses Lager in- und ausländischer

Stoffe

für Herren- und Damenbekleidungen

Reste

besonders billig

Wolters, Köln, St. Apernstr. 10

Direkter Import!

Franz. Toiletteseife

ab meinem Lager sofort greifbar, alte Ware ohne Gold-

zoll Marke W. Berlin, Paris-Mantes, wie meistbekannt,

parfümirt, farbig und karntiert, kistenweiser Verkauf

Stücke ca. 50 g. Dbd. 40 Mk. Stücke ca. 100 g. Dbd. 80 Mk.

Stücke ca. 150 g. Dbd. 110 Mk. Muster wird. keine abgeben.

Joseph Krahnforst

Import chem. techn. Prod. Export.

Köln, Sobenzollenerstr. 39.

Achtung!

Möbel aller Art, ganze Ein-

richtungen und Nachlässe

kaufte zu den besten reellen

Preisen

F. Scharbach,

Kempelhofstr. 17. Tel. 276

Gut erhaltene

Nähmaschine

zu kaufen gesucht. Angeb. u.

M. C. 638 an die Geschäftsst.

Nähgarn

schwarz, weiß, leicht vorrätig

Neumann, Köln,

Makrisierstr. 9,

am Döbnerstr. 11.

Einzelne Röcke

in allen Farben und Größen

Straßgarn, Nähnarn

Strümpfe

für Herren, Frauen u. Kinder

Modenhaus Beretz, Köln

Telefonstr. 8 am Markt.

Bettdecken!

Befestigung sol. Alter u. Ge-

schlecht angeb. Ausk. um-

Josef Müller, Reichert-

hausen 2. Lin. 104 u. Obb.

immer noch nicht imstande ist, den Zechen die erforderliche Anzahl von Wagen für den Brennstofftransport zur Verfügung zu stellen. Infolgedessen sind die Zechen durchweg gezwungen, wieder erhebliche Mengen der Förderung auf Lager zu nehmen. Die Halbenbestände wachsen stärker, u. vereinzelt müssen sogar die Brückfabriken wegen Kohlenmangels stillliegen.

Brühl und Umgebung

Brühl, 4. März.

Lebensmittelversorgung Brühl-Land. In sämtlichen Geschäften werden auf Fettkarte Nr. 3 140 Gramm Auslandsmargarine zum Preise von 2,52 Mark verausgabt.

Vereinigte Männerchöre. Heute abend, nämlich 8 Uhr findet im Musiksaal des Lehrerseminars (Eingang Schloßstraße) die erste Probe der vereinigten Männerchöre u. zwar zunächst für den 1. und 2. Tenor statt. Restlose Beteiligung aller Sänger Brühls wird bestimmt erwartet. Die Probe der Bässe ist auf Sonntag Vormittag 10,45 Uhr festgesetzt.

Pensionärverein. Auf die morgen nachmittag 4 Uhr im Saale des kath. Bürgervereins stattfindende Versammlung sei auch an dieser Stelle hingewiesen. Um zahlreiches Erscheinen aller Beamten u. Beamtinnen wird gebeten.

Einkommen bis zu 12000 M. versicherungspflichtig! Bei Beratungen in Berlin mit Angehörigen der Versicherung ist eine Einigung erzielt worden, daß das versicherungspflichtige Einkommen auf 12000 M. festgelegt wird. Die amtliche Erledigung werde in diesem Sinne erfolgen, so daß alle Angestellten mit einem Einkommen bis 12000 Mark versicherungspflichtig seien.

Unser Mond im März. Er präsentiert sich uns am 4. März als Vollmond, am 12. als letztes Viertel, am 20. als Neumond u. am 27. März als erstes Viertel. Er wird Begegnungen haben am 2. März mit dem Planeten Jupiter, am 3. mit Regulus im Löwen, am 4. mit dem Planeten Jupiter, am 7. mit der Spita in der Jungfrau, am 9. mit dem Planeten Mars, am 11. mit dem Stern Antares im Skorpion, am 18. mit der Venus, am 2. mit dem Stern Moeban im Stier, am 29. nochmals mit Jupiter u. am 31. abermals eine Begegnung mit dem Planeten Regulus u. Saturn. Auch einige Sternbedeckungen durch den Mond treten in Erscheinung. Am interessantesten wird die am 16. März, morgens 4,48 Uhr erfolgende Bedeckung des Sternes Beta im Skorpion sein. Zum genannten Zeitpunkt verschwindet dieser Stern an der hellen abnehmenden Monoscheibe, um am dunklen Mondrande wieder zu erscheinen. Am 12. März weilt der Mond in der Erynie, am 24. in der Erynie, am 12. steht er am tiefsten, am 26. am höchsten, am 9. ist Übergang von der Südseite der Ekliptik auf die Nordseite, am 23. von der Nordseite auf die Südseite der Ekliptik.

Pingsdorf, 4. März. Der Theaterverein „Victoria“ veranstaltet am nächsten Sonntag, den 7. d. Mts., im Lokale J. Mühlen sein 3. Winterkonzert, bestehend aus Einzelvorträgen und ausgewählten theatralischen Aufführungen. Wie bisher, wird der Verein auch diesmal alles daransetzen, seinen Besuchern einige genussreiche Stunden zu bieten.

Rheinland und Westfalen

Warstein: Tod des Pfarrers während der Predigt. Mitten in der Missionspredigt starb plötzlich am Herzschlag Pfarrer Hubert Schulte unter dem priesterlichen Beistand der Missionare, die ihm die hl. Sterbesakramente spendeten.

Brilon: Gräßliches Unglück. Auf der Treppe im Hause der Witwe Martini, auf der Winzmühle wohnhaft, hantierten zwei Söhne derselben an einer verrosteten Treppe. Plötzlich entlud sich dieselbe und tötete die beiden. Die Haustür, die Treppe, sowie die Fenster sind stark beschädigt. Die übrigen im Hause befindlichen Personen sind mit dem Schrecken davongelommen. Einer von den beiden Söhnen ist erst vor einigen Tagen aus der Gefangenschaft zurückgekehrt.

*** Bad Drenhausen.** Von Einbrechern erschossen wurde im benachbarten Eidinghausen der Steuerbeamte Bente. Zwei Männer drangen in die Wohnung Bentes ein u. forderten von dem zu Bett liegenden Eheleuten die Schlüssel zum Geldschrank. Als diese sich weigerten, schlugen die Unholden zunächst mit einem Schlagring auf beide ein u. gaben dann mehrere Schüsse auf B. u. seine Frau ab. Ersterer ist an den erhaltenen Schußverletzungen gestorben. Frau B. liegt mit einer schweren Kopfverletzung daneben.

Aus aller Welt

Nahe und Fern.

Ertrunken ist am Deutcher Werft in Köln ein etwa 3 Jahre alter Knabe, der die Böschung heruntergefallen war. Sofort angestellte Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos. — In der Plantage in Köln fingen die Kleider einer Frau Feuer. Sie trug erhebliche Brandwunden davon, an denen sie im Bürgerhospital starb. — Ein Kölner Postkutschler fällte einen Scher über 120 000 Mark und brachte den Betrag an sich. Er kam in Haft. — Die nunmehr abgeschlossene Sammlung bei den Tuchfabrikanten Nahe an der Rheinmündung hat ergeben: 8940 Meter Stoff, 100 fertige Knabenanzüge und 312500 Mark in bar. Kein Tuchfabrikant fehlte auf der Liste. — Wegen umfangreicher Diebstahlschuldungen sind der Kreissekretär Preisberg, der Angestellte Schmitt in Barmen u. die Prokuristen Pösch u. Georg in Siegen verhaftet worden. Weitere Verhaftungen stehen bevor. — Der Postillon, der die Post von Aachen nach Dahn fuhr, raubte 20 000 Mark u. ließ Pferd u. Wagen im Stich. Er konnte in Jülich verhaftet werden. Das geraubte Geld befand sich bis auf einen kleinen Betrag noch in seinem Besitz. — Das Münchener Wucherabwehramt stellte fest, daß am Lebensmittelmärkte eine Händlerin im Januar nicht weniger als 3 Zentner Rattenfleisch verkaufte. — In Brunn verhielten sich schändliche Demonstranten unter Mißhandlung eines deutschen Schauspielers die Abhaltung einer deutschen Wohltätigkeitsveranstaltung. — Auf der Elisabethbrücke in Budapest wurde am 2. März ein gutgekleideter junger Mann gegen den Kriegsmilitär Friedrich, als dieser die Brücke in einem Automobil passierte, einen Revolver schuß ab. Die Kugel verfehlte ihr Ziel. Der Täter entkam im Nachtdunkel.

Unglück in München

München, 3. März. In den niederbayerischen Städten Straubing und Passau kam es zu schweren Unruhen. In Straubing stürzte die verhegte Menge das Landgerichtsgefängnis u. befreite zwei verhaftete Schwarzschilder. Nach dem Vorant der Landeswehrabwehrstelle, die die Verhaftungen vorgenommen hatten, wurde vergeblich gesucht. Die Bürger- und Reichswehr wurde aufgerufen. Es kam zu Kämpfen. Auf Seite der Demonstranten gab es zwei Tote und Verwundete. Unter den Toten befindet sich der Revolver- oder neugegründeten sozialdemokratischen Neuen Tagespost.

In Passau wurde eine Theateraufführung für die freien Gewerkschaften, in der das Drama Kurt Eisner aufgeführt wurde, durch Reichswehrsoldaten und Studenten gestoppt. Es kam zu Schlägereien vor dem Gebäude. Einige Personen wurden verletzt. Die Garnison wurde alarmiert; sie säuberte den Platz.

Durch Explosion in Wien getötet

Brandenburg a. H., 3. März. In der vergangen Nacht ereignete sich auf dem Walzwerk der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- u. Hütten A. G. eine schwere Explosion. Eine scharfe Granate geriet unter den leeren Häfen in einen Schmelzofen, explodierte und riß den Ofen auseinander. Drei Mann wurden getötet, einer schwer u. zwei leicht verletzt. Der Materialschaden geht in die Millionen.

Wovon sein Glaube abhängt.

In einer Versammlung der Zentrumsparlei in Fulda erklärte ein Unabhängiger, die Pfarrer sollten dafür sorgen, daß die Stiefel wieder billiger werden, sonst glaube er überhaupt nichts mehr.

Eine Pulverexplosion.

Nach einer Meldung des Lokalanzeigers versuchten Diebe in dem Pulvermagazin in Burg bei Magdeburg einzudringen, wobei eine Explosion entstand, durch die das Magazin vollständig vernichtet wurde und einer der Diebe seinen Tod fand. Der Materialschaden wird auf einige 100 000 Mark angegeben.

Bermischtes

Das Schaltjahr 1920 das uns am 29. Februar erst recht zum Bewußtsein gekommen ist, wird hoffentlich besser sein als sein Ruf, denn Schaltjahre u. Schalttage haben von jeher im Volksglauben wie in der Dichterpensantie allerlei schwarze Ahnungen geweckt. Die Bauernregeln nennen das Schaltjahr „Raltjahr“ oder „alles Segens bar“, u. in der Literatur hat sich um den Schalttag eine ganz romantische Schauerliteratur, das sog. Schicksalsdrama, herumgesponnen. Mehr von der humoristischen Seite sahnte der geistvolle Dichtberg den Schalttag auf, als er seine „Trostründe für die Unglücklichen die am 29. Februar geboren sind“, schrieb. „Man mag sagen, was man will“, so beginnt er, „es ist ein Mensch, der nur alle vier Jahre einen Geburtstag hat, kein Mensch wie andere.“ Diese durch den Schalttag „Entertän“ bekommen keine Geschenke u. auch in moralischer Hinsicht sind sie recht vernachlässigt. „Denn da jeder Mensch schließlich an seinem Geburtstag sich irgendetwas künftighin zu tun oder zu lassen ernstlich vornimmt, z. B. wie Dr. Johnson künftighin früher aufstehen, oder wie jene Dame, keinen Brantwein mehr zu trinken, so kommt ein solcher Mensch natürlich auch um alle diese heilsamen Entschlüsse, u. man weiß wohl, wie es mit der Ausföhrung steht, wenn man gar nicht einmal zur Entschliesung kommen kann.“ Ja, manchmal kann sogar solch ein Unglückswurm noch länger ohne Geburtstag bleiben: „Ein Kind, das den 29. Februar 1796 geboren wurde u. etwa den 28. Februar 1804 starb, wäre 8 Jahre alt geworden, ohne einen einzigen wahren Geburtstag erlebt zu haben, den kimmerlichen etwa ausgenommen, an dem es geboren worden ist, der aber nicht in Rechnung kommen darf u. kann u. im wahren Gratulantentum des Wortes gar kein Geburtstag ist.“ Dichtberg findet dann als Mathematiker den Ausweg, daß man vernünftigerweise nicht den Geburtstag, sondern die Geburtsstunde feiern müsse u. der am Schalttag Geborene verfare also richtig, wenn er seinen Geburtstag bald am 28. Febr., bald am 1. März begehe. Jedenfalls ist der Schalttag, dieser seltene Gast, den Menschen nie geheuer gewesen, u. auch Schiller nennt ihn in seinem Rätsel „den Sohn, der seinen pielen Brüdern in allen allen Stücken völlig gleicht und dennoch nur in ihren Gliedern die eingeschobenen unterscheidet.“

Ein ehrlicher General. Ein Engländer, der den Mut hat, falsche Behauptungen ehrlich zurückzunehmen, ist der bekannte General Maurice. In einem Artikel der Daily News hatte er behauptet, daß Ludendorff von den Jesuiten den Grundsatz, der Zweck heilige die Mittel, angenommen habe. Auf seinen Jertum aufmerksam gemacht, veröffentlichte er eine Berichtigung, wie dies „etnem Offizier und Gentleman“ gezieme. U. a. schreibt er: „Nach Möglichkeit habe ich nun die Streitfrage zwischen den Jesuiten u. ihren Gegnern keinen Anhaltspunkt dafür finden können, daß Ludolfa seine Jünger lehrte, daß der Zweck die Mittel heilige. Ich ziehe deswegen meine Behauptungen zurück u. bitte mich zu entschuldigen, daß ich sie überhaupt aufgestellt habe.“ Von diesem ehrlichen Soldaten könnten andere Leute etwas lernen, solche nämlich, welche die gleiche Behauptung, trotz unzähliger Belehrungen unbeirrt stets aufs neue wiederholen.

Verantwortlich für die Redaktion: P. Weinheimer.
Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.

Gottesdienstordnung

Katholische Pfarrkirche Brühl.
Morgen Freitag 5. März Herz Jesu-Bereitg. 6 Uhr Aussetzung des allerb. Sakramentes u. hl. Messe. 7 Uhr Festmessen mit Predigt u. Segen. Abends 6 Uhr Herz-Jesu-Andacht. 8 Uhr Fastenvortrag für Männer u. Jünglinge.

Greuell & Cie. Bankgeschäft

Köln a. Rh. Alter Markt 24.

Postscheckkonto Nr. 53703

Fernsprecher A 8016.

Reichsbank-Giro-Konto.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Elektromonteur

zur Unterhaltung und Erweiterung der elektr. Anlage für Licht u. Kraft, selbständig arbeitend, sofort gesucht.

Stahlwerk Brühl.

Invalide

od. Alterer Mann für Nachtwache auf Begelei gesucht. Meldungen: Kömerstraße 7 erbeten. Suche für meinen Sohn bei Herrn Lebrstelle einem Schmiedemeister. Näheres Kömerstraße 29.

Regeljunge

für abends gesucht. Hotel zur Post, Kömerstraße 66. Empfehle mich im Zustandhalten von Gärten und Gartenanlagen. Näheres Kömerstraße 141

Mandolinenunterricht

nach Noten erstellt (konzertmäßig u. gewöhnlich) konventionell gebildeter Spieler geg. mäß. Vergütung. Dauer des Lehrganges 6 Monate. Näheres in der Reichstraße.

Lehrling

Sohn achtbarer Eltern mit gutem Abgangsgewissen. Gottfried Pfeil, Eisenhandlung, Brühl, Kömerstraße 36-40.

Mädchen

tagsüber gesucht. Frau Professor Stiller, Clemens Auguststraße 60

Sohn achtbarer Eltern an

Ortern in die Lehre gesucht. Vater: u. Ausreichendmeister Otto Sonnenschein, Ruckfartenstr. 18.

In Ortern wird

Lehrstelle für kräftigen Jungen bei einem tüchtigen Schreinermeister gesucht. Ortern u. A. H. 20 an die Gesch.

Tücht. Fuhrknecht

gegen hohen Lohn gesucht. Gebard Wind, Kömerstraße 37

Junger Mann 21 Jahre,

im Besitze des Einjähr. Zugs. müsses sucht in größerem Betriebe Brühl oder dessen Umgebung zum 1. April Stellung als Bürogehilfe. Angeb. unt. F. M. 6402 an die Geschäftsst. d. Stg.

Dienst- od. Stunden-

mädchen f. ganze od. halbe Tage ges. Schmidt, Pingsdorfstr. 46.

Tüchtiges ehrliches

Mädchen vom Lande zw. 20-30 Jahr. bei Familienanschluss und guter Verpflegung gesucht. Wo sagt die Gesch.

Besseres Mädchen

für alle Hausarbeit oder Büu. mit einem Kind oder Stundenmädchen sucht Frau Oberingenieur Becker, Rierberg, Margaretenstr. 1.

Besseres Mädchen

welches etwas kochen kann, mit guten Zeugnissen und besten Empfehlungen gesucht. Mitbille für den ganzen Tag ist da. Gartzon, Clemens-Auguststraße 53.

Infolge Todesfall der

Mutter meines jetzigen Mädchens suche mal. sofort ein in Küche und Hausarbeit erf. zuverlässiges Mädchen. Frau Hoffmann-Wedder, Friedrichstraße 2.

Älteres besseres

Mädchen oder einfache Stütze in Privathaus für Küche und Hausarbeit gesucht. Balgtrau vorband, Kaiserstr. 12

Sauberes, braves

Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Konbitorer Peter Metrum, Kömerstraße 91

Calanova

Wann? Wo?

Danksagung.
Für die tröstlichen Beweise liebevoller Teilnahme beim Hinscheiden und der Beerdigung unserer lieben Tochter und Schwester
Gerta
sprechen wir allen, als auch für die schönen Kranzspenden unsern tiefgefühlten Dank aus.
Familie Wtw. Jos. Ikenbach.
Brühl, im März 1920.

Danksagung.
Für die liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden und der Beerdigung unseres lieben Töchterchens und Schwesterchens
Leni
sprechen wir allen, als auch für die schönen Kranzspenden unseren innigen herzlichsten Dank aus.
Familie Arthur Dehne
Brühl, im März 1920

Bekanntmachung
betreffend vorzeitige Schulentlassung
Anträge auf vorzeitige Schulentlassung können nur in dringenden Fällen beim Bürgermeisteramt Brühl-Stadt Bismarck 7 bis zum 10. d. Mts. gestellt werden. Bedingung ist, daß das Kind das 13. Lebensjahr vollendet hat und es sich um Familien von Schwerkranken, Invaliden (erkrankte oder kriegsbeschädigte) oder Erzeugnisse handelt.
Brühl, den 2. März 1920.
Der Bürgermeister Dr. B. J. Frohn.

Elternbeirats-Wahl.
Die Wahl des Elternbeirates für die Evangelische Schule findet am Sonntag, 7. März, nachmittags von 3 - 6 Uhr in der evangel. Schule, Bismarckstr. statt.
Wahlvorstand:
1. Wohlgegnung August, Langenackerstr. 63.
2. Hölting Eduard, Höltingerweg 56.
3. Brunner Adam, Bismarckstr. 13.
4. Kleine Fritz, Kettentischstr. 6.
5. Sacke Frau, Mühlentstr. 77.
6. Hölting Konrad, Mühlentstr. 91.
7. Hans Adolf, Bismarckstr. 4.
8. Ernst Erwin, Hermannstr. 6.
9. Fabrenkamp Frau, Bismarckstr. 67.
10. Klauß Max, Schillingstr. 41.
Der Wahlvorstand.

Widerruf.
Die für Freitag, den 5. März 1920, im Lokale Brauerei Birgel angekündigte Versammlung des Bundes technischer Angestellten u. Beamten findet umständehalber nicht statt.

Künstliche Gebisse
auch einzelne und zerbrochene Zähne
Platin - Abfälle
Uhren, Ketten, Brillantringe, silberne Handtaschen, Bestecke usw. kauft stets
Edelmetallhandlung
S. Kupferschmidt
Zollstrasse 1 Köln am Altmarkt.

Direkter Import!
Franz. Toiletteseife
ab meinem Lager sofort greifbar, alte Ware ohne Gold- und Silber, Parfüm, wie weltbekannt, parfümiert, farbig und farlos, in feinsten Verpackungen, ca. 50 g Dtd. 40 Mk. Stille ca. 100 g Dtd. 80 Mk. Stille ca. 150 g Dtd. 110 Mk. Weiter wird keine abgegeben.
Joseph Krahforst
Import chem. techn. Prod. Export.
Köln, Bismarckstr. 89.

Hingerichtet
sind alle Augen auf die Haus-
Nr. 9
Waisenhausgasse, Köln.
Wir kaufen
Lumpen pro Kilo 1.50 Mk.
sowie
Speicher- u. Kellerkreppe!
Reelle Bedienung. Karte genügt.
Gebr. Greuel, Köln, Waisenhausgasse 9.

Calanova
Das Tagesgespräch von Brühl.
Rohprodukten.
Lumpen, Knochen, Eisen, Metalle, Glas, Papier, Leder, Kautschuk, Olen und Gerbe kauft zu den höchsten Tagespreisen
F. Scharbach, Rempla-

Köln Breite Strasse 37/39. **Fabrik-Niederlage** **Köln** Breite Strasse 37/39.
Herren-Anzüge
aus guten Stoffen — prima Zutaten — Ia. Schneiderarbeit.
Herren-Ülster u. -Paletots
neueste Facons — nur beste Stoffe.
Herren-Rosen u. Phantasie-Westen
elegante Dessins und riesige Auswahl.
Billigste Preise. Reelle Bedienung.
Köln Breite Strasse 37/39. **Fabrik-Niederlage** **Köln** Breite Strasse 37/39.
E. Klein

Wollen Sie Ihren
Sommerhut
auf eine elegante, moderne Form billig umgeformt haben, so bitten wir um rechtzeitige Einlieferung.
Damen- u. Herren-**Hutfabrik Gebr. Prinz, Köln** Peterstr. 18
Reinigen, Färben, Umnähen und Umpressen von Damen- u. Herrenhüten. Billige Preise, kürzeste Lieferfrist. — Eigene Panamawäscherei.
Alte steife Herrenhüte werden bei uns auf moderne — weiche Formen erstklassig umgearbeitet.

Uhlstr. 58 Brühl **Uhlstr. 58**
Färberei: Filiale L. Schütz
Fabrik Köln.
Erstklassige Ausführung. Prompte Bedienung. Lieferung auf Wunsch bei chem. Reinigung und Trauerfällen in 24 Stunden.

Engl. und amerik. Zigaretten
bekannte Marken, heller Tabak zu billigsten Tagespreisen
Gebr. Brand, Köln, Josefstr. 10

Mehrere Waggon allerbesten ostpreussischer
Zuchtkühe
stehen zum Verkauf.
Max Heidt & Cie.
Zucht- und Milchkuhandlung
Fischenich, Tel. Amt Hormülheim 124

Tapeten
Sie finden eine reichhaltige Auswahl in guten, modernen und preiswerten Tapeten bei
Gebr. Robbe, Tapetengroßhandl.
Köln, Bismarckstr. 30, Ecke Spichernstr., a. Stadtgart.
eine Minute vom Köln-Bismarckhof.
Auch Zimmerweise Abgabe.
Reise zu ermäßigten Preisen.
Unter Tapetenkleister erhältlich.

Vorsicht! Vorsicht!
Kaufe Eisen!
pro Zentner 50 Mark, sowie sämtliche Metalle.
Karte genügt. Komme sofort.
Hans Greuel
Köln, Rothgerbarbach 4 a.

Prima
Anstrichöl
per Liter 20 Mk.
Ia. fettes staubaufnehmendes
Fussbodenöl
per Liter 9.50 Mk.
Farbwaren-Abteilung
P. & W. Bollig
Köln, Weyerstr. 13-15 Tel. A 1244

500 Mk. Belohnung
dem, der uns zur Wiedererlangung von zwei gestohlenen Bismarckstr. 37/39. und den Dieb derart nachweist, daß dessen gerichtliche Verurteilung erfolgen kann.
H. Kiveruagel G. m. b. H. Brühl.

Detectiv
C. Dammers.
Köln, 12 Bismarckstr. 12, Bismarckstr. 12/13.
Verhandlungen, Ermittlungen, u. Reisebegleitung.
Ansprüche, Auskünfte über Vermögens- und Familienverhältnisse, Verleumdungen, auf alle Klagen, Bistrot und Referenzen a. ersten Kreisen.
Damen-Strümpfe
Herren-Strümpfe
Kinder-Strümpfe
in Wolle, Baumwolle, Flur etc. Ia. Qualität, sehr preiswert.
Neumann, Köln,
Waldstr. 9
am Bismarckstr. 12/13.

Felle
Ich habe folgende Preise:
gr. Biegen bis 200 Mk.
" " " " 250 Mk.
" " " " 300 Mk.
" " " " 350 Mk.
" " " " 400 Mk.
" " " " 450 Mk.
" " " " 500 Mk.
" " " " 550 Mk.
" " " " 600 Mk.
" " " " 650 Mk.
" " " " 700 Mk.
" " " " 750 Mk.
" " " " 800 Mk.
" " " " 850 Mk.
" " " " 900 Mk.
" " " " 950 Mk.
" " " " 1000 Mk.
" " " " 1050 Mk.
" " " " 1100 Mk.
" " " " 1150 Mk.
" " " " 1200 Mk.
" " " " 1250 Mk.
" " " " 1300 Mk.
" " " " 1350 Mk.
" " " " 1400 Mk.
" " " " 1450 Mk.
" " " " 1500 Mk.
" " " " 1550 Mk.
" " " " 1600 Mk.
" " " " 1650 Mk.
" " " " 1700 Mk.
" " " " 1750 Mk.
" " " " 1800 Mk.
" " " " 1850 Mk.
" " " " 1900 Mk.
" " " " 1950 Mk.
" " " " 2000 Mk.
" " " " 2050 Mk.
" " " " 2100 Mk.
" " " " 2150 Mk.
" " " " 2200 Mk.
" " " " 2250 Mk.
" " " " 2300 Mk.
" " " " 2350 Mk.
" " " " 2400 Mk.
" " " " 2450 Mk.
" " " " 2500 Mk.
" " " " 2550 Mk.
" " " " 2600 Mk.
" " " " 2650 Mk.
" " " " 2700 Mk.
" " " " 2750 Mk.
" " " " 2800 Mk.
" " " " 2850 Mk.
" " " " 2900 Mk.
" " " " 2950 Mk.
" " " " 3000 Mk.
" " " " 3050 Mk.
" " " " 3100 Mk.
" " " " 3150 Mk.
" " " " 3200 Mk.
" " " " 3250 Mk.
" " " " 3300 Mk.
" " " " 3350 Mk.
" " " " 3400 Mk.
" " " " 3450 Mk.
" " " " 3500 Mk.
" " " " 3550 Mk.
" " " " 3600 Mk.
" " " " 3650 Mk.
" " " " 3700 Mk.
" " " " 3750 Mk.
" " " " 3800 Mk.
" " " " 3850 Mk.
" " " " 3900 Mk.
" " " " 3950 Mk.
" " " " 4000 Mk.
" " " " 4050 Mk.
" " " " 4100 Mk.
" " " " 4150 Mk.
" " " " 4200 Mk.
" " " " 4250 Mk.
" " " " 4300 Mk.
" " " " 4350 Mk.
" " " " 4400 Mk.
" " " " 4450 Mk.
" " " " 4500 Mk.
" " " " 4550 Mk.
" " " " 4600 Mk.
" " " " 4650 Mk.
" " " " 4700 Mk.
" " " " 4750 Mk.
" " " " 4800 Mk.
" " " " 4850 Mk.
" " " " 4900 Mk.
" " " " 4950 Mk.
" " " " 5000 Mk.
" " " " 5050 Mk.
" " " " 5100 Mk.
" " " " 5150 Mk.
" " " " 5200 Mk.
" " " " 5250 Mk.
" " " " 5300 Mk.
" " " " 5350 Mk.
" " " " 5400 Mk.
" " " " 5450 Mk.
" " " " 5500 Mk.
" " " " 5550 Mk.
" " " " 5600 Mk.
" " " " 5650 Mk.
" " " " 5700 Mk.
" " " " 5750 Mk.
" " " " 5800 Mk.
" " " " 5850 Mk.
" " " " 5900 Mk.
" " " " 5950 Mk.
" " " " 6000 Mk.
" " " " 6050 Mk.
" " " " 6100 Mk.
" " " " 6150 Mk.
" " " " 6200 Mk.
" " " " 6250 Mk.
" " " " 6300 Mk.
" " " " 6350 Mk.
" " " " 6400 Mk.
" " " " 6450 Mk.
" " " " 6500 Mk.
" " " " 6550 Mk.
" " " " 6600 Mk.
" " " " 6650 Mk.
" " " " 6700 Mk.
" " " " 6750 Mk.
" " " " 6800 Mk.
" " " " 6850 Mk.
" " " " 6900 Mk.
" " " " 6950 Mk.
" " " " 7000 Mk.
" " " " 7050 Mk.
" " " " 7100 Mk.
" " " " 7150 Mk.
" " " " 7200 Mk.
" " " " 7250 Mk.
" " " " 7300 Mk.
" " " " 7350 Mk.
" " " " 7400 Mk.
" " " " 7450 Mk.
" " " " 7500 Mk.
" " " " 7550 Mk.
" " " " 7600 Mk.
" " " " 7650 Mk.
" " " " 7700 Mk.
" " " " 7750 Mk.
" " " " 7800 Mk.
" " " " 7850 Mk.
" " " " 7900 Mk.
" " " " 7950 Mk.
" " " " 8000 Mk.
" " " " 8050 Mk.
" " " " 8100 Mk.
" " " " 8150 Mk.
" " " " 8200 Mk.
" " " " 8250 Mk.
" " " " 8300 Mk.
" " " " 8350 Mk.
" " " " 8400 Mk.
" " " " 8450 Mk.
" " " " 8500 Mk.
" " " " 8550 Mk.
" " " " 8600 Mk.
" " " " 8650 Mk.
" " " " 8700 Mk.
" " " " 8750 Mk.
" " " " 8800 Mk.
" " " " 8850 Mk.
" " " " 8900 Mk.
" " " " 8950 Mk.
" " " " 9000 Mk.
" " " " 9050 Mk.
" " " " 9100 Mk.
" " " " 9150 Mk.
" " " " 9200 Mk.
" " " " 9250 Mk.
" " " " 9300 Mk.
" " " " 9350 Mk.
" " " " 9400 Mk.
" " " " 9450 Mk.
" " " " 9500 Mk.
" " " " 9550 Mk.
" " " " 9600 Mk.
" " " " 9650 Mk.
" " " " 9700 Mk.
" " " " 9750 Mk.
" " " " 9800 Mk.
" " " " 9850 Mk.
" " " " 9900 Mk.
" " " " 9950 Mk.
" " " " 10000 Mk.
" " " " 10050 Mk.
" " " " 10100 Mk.
" " " " 10150 Mk.
" " " " 10200 Mk.
" " " " 10250 Mk.
" " " " 10300 Mk.
" " " " 10350 Mk.
" " " " 10400 Mk.
" " " " 10450 Mk.
" " " " 10500 Mk.
" " " " 10550 Mk.
" " " " 10600 Mk.
" " " " 10650 Mk.
" " " " 10700 Mk.
" " " " 10750 Mk.
" " " " 10800 Mk.
" " " " 10850 Mk.
" " " " 10900 Mk.
" " " " 10950 Mk.
" " " " 11000 Mk.
" " " " 11050 Mk.
" " " " 11100 Mk.
" " " " 11150 Mk.
" " " " 11200 Mk.
" " " " 11250 Mk.
" " " " 11300 Mk.
" " " " 11350 Mk.
" " " " 11400 Mk.
" " " " 11450 Mk.
" " " " 11500 Mk.
" " " " 11550 Mk.
" " " " 11600 Mk.
" " " " 11650 Mk.
" " " " 11700 Mk.
" " " " 11750 Mk.
" " " " 11800 Mk.
" " " " 11850 Mk.
" " " " 11900 Mk.
" " " " 11950 Mk.
" " " " 12000 Mk.
" " " " 12050 Mk.
" " " " 12100 Mk.
" " " " 12150 Mk.
" " " " 12200 Mk.
" " " " 12250 Mk.
" " " " 12300 Mk.
" " " " 12350 Mk.
" " " " 12400 Mk.
" " " " 12450 Mk.
" " " " 12500 Mk.
" " " " 12550 Mk.
" " " " 12600 Mk.
" " " " 12650 Mk.
" " " " 12700 Mk.
" " " " 12750 Mk.
" " " " 12800 Mk.
" " " " 12850 Mk.
" " " " 12900 Mk.
" " " " 12950 Mk.
" " " " 13000 Mk.
" " " " 13050 Mk.
" " " " 13100 Mk.
" " " " 13150 Mk.
" " " " 13200 Mk.
" " " " 13250 Mk.
" " " " 13300 Mk.
" " " " 13350 Mk.
" " " " 13400 Mk.
" " " " 13450 Mk.
" " " " 13500 Mk.
" " " " 13550 Mk.
" " " " 13600 Mk.
" " " " 13650 Mk.
" " " " 13700 Mk.
" " " " 13750 Mk.
" " " " 13800 Mk.
" " " " 13850 Mk.
" " " " 13900 Mk.
" " " " 13950 Mk.
" " " " 14000 Mk.
" " " " 14050 Mk.
" " " " 14100 Mk.
" " " " 14150 Mk.
" " " " 14200 Mk.
" " " " 14250 Mk.
" " " " 14300 Mk.
" " " " 14350 Mk.
" " " " 14400 Mk.
" " " " 14450 Mk.
" " " " 14500 Mk.
" " " " 14550 Mk.
" " " " 14600 Mk.
" " " " 14650 Mk.
" " " " 14700 Mk.
" " " " 14750 Mk.
" " " " 14800 Mk.
" " " " 14850 Mk.
" " " " 14900 Mk.
" " " " 14950 Mk.
" " " " 15000 Mk.
" " " " 15050 Mk.
" " " " 15100 Mk.
" " " " 15150 Mk.
" " " " 15200 Mk.
" " " " 15250 Mk.
" " " " 15300 Mk.
" " " " 15350 Mk.
" " " " 15400 Mk.
" " " " 15450 Mk.
" " " " 15500 Mk.
" " " " 15550 Mk.
" " " " 15600 Mk.
" " " " 15650 Mk.
" " " " 15700 Mk.
" " " " 15750 Mk.
" " " " 15800 Mk.
" " " " 15850 Mk.
" " " " 15900 Mk.
" " " " 15950 Mk.
" " " " 16000 Mk.
" " " " 16050 Mk.
" " " " 16100 Mk.
" " " " 16150 Mk.
" " " " 16200 Mk.
" " " " 16250 Mk.
" " " " 16300 Mk.
" " " " 16350 Mk.
" " " " 16400 Mk.
" " " " 16450 Mk.
" " " " 16500 Mk.
" " " " 16550 Mk.
" " " " 16600 Mk.
" " " " 16650 Mk.
" " " " 16700 Mk.
" " " " 16750 Mk.
" " " " 16800 Mk.
" " " " 16850 Mk.
" " " " 16900 Mk.
" " " " 16950 Mk.
" " " " 17000 Mk.
" " " " 17050 Mk.
" " " " 17100 Mk.
" " " " 17150 Mk.
" " " " 17200 Mk.
" " " " 17250 Mk.
" " " " 17300 Mk.
" " " " 17350 Mk.
" " " " 17400 Mk.
" " " " 17450 Mk.
" " " " 17500 Mk.
" " " " 17550 Mk.
" " " " 17600 Mk.
" " " " 17650 Mk.
" " " " 17700 Mk.
" " " " 17750 Mk.
" " " " 17800 Mk.
" " " " 17850 Mk.
" " " " 17900 Mk.
" " " " 17950 Mk.
" " " " 18000 Mk.
" " " " 18050 Mk.
" " " " 18100 Mk.
" " " " 18150 Mk.
" " " " 18200 Mk.
" " " " 18250 Mk.
" " " " 18300 Mk.
" " " " 18350 Mk.
" " " " 18400 Mk.
" " " " 18450 Mk.
" " " " 18500 Mk.
" " " " 18550 Mk.
" " " " 18600 Mk.
" " " " 18650 Mk.
" " " " 18700 Mk.
" " " " 18750 Mk.
" " " " 18800 Mk.
" " " " 18850 Mk.
" " " " 18900 Mk.
" " " " 18950 Mk.
" " " " 19000 Mk.
" " " " 19050 Mk.
" " " " 19100 Mk.
" " " " 19150 Mk.
" " " " 19200 Mk.
" " " " 19250 Mk.
" " " " 19300 Mk.
" " " " 19350 Mk.
" " " " 19400 Mk.
" " " " 19450 Mk.
" " " " 19500 Mk.
" " " " 19550 Mk.
" " " " 19600 Mk.
" " " " 19650 Mk.
" " " " 19700 Mk.
" " " " 19750 Mk.
" " " " 19800 Mk.
" " " " 19850 Mk.
" " " " 19900 Mk.
" " " " 19950 Mk.
" " " " 20000 Mk.
" " " " 20050 Mk.
" " " " 20100 Mk.
" " " " 20150 Mk.
" " " " 20200 Mk.
" " " " 20250 Mk.
" " " " 20300 Mk.
" " " " 20350 Mk.
" " " " 20400 Mk.
" " " " 20450 Mk.
" " " " 20500 Mk.
" " " " 20550 Mk.
" " " " 20600 Mk.
" " " " 20650 Mk.
" " " " 20700 Mk.
" " " " 20750 Mk.
" " " " 20800 Mk.
" " " " 20850 Mk.
" " " " 20900 Mk.
" " " " 20950 Mk.
" " " " 21000 Mk.
" " " " 21050 Mk.
" " " " 21100 Mk.
" " " " 21150 Mk.
" " " " 21200 Mk.
" " " " 21250 Mk.
" " " " 21300 Mk.
" " " " 21350 Mk.
" " " " 21400 Mk.
" " " " 21450 Mk.
" " " " 21500 Mk.
" " " " 21550 Mk.
" " " " 21600 Mk.
" " " " 21650 Mk.
" " " " 21700 Mk.
" " " " 21750 Mk.
" " " " 21800 Mk.
" " " " 21850 Mk.
" " " " 21900 Mk.
" " " " 21950 Mk.
" " " " 22000 Mk.
" " " " 22050 Mk.
" " " " 22100 Mk.
" " " " 22150 Mk.
" " " " 22200 Mk.
" " " " 22250 Mk.
" " " " 22300 Mk.
" " " " 22350 Mk.
" " " " 22400 Mk.
" " " " 22450 Mk.
" " " " 22500 Mk.
" " " " 22550 Mk.
" " " " 22600 Mk.
" " " " 22650 Mk.
" " " " 22700 Mk.
" " " " 22750 Mk.
" " " " 22800 Mk.
" " " " 22850 Mk.
" " " " 22900 Mk.
" " " " 22950 Mk.
" " " " 23000 Mk.
" " " " 23050 Mk.
" " " " 23100 Mk.
" " " " 23150 Mk.
" " " " 23200 Mk.
" " " " 23250 Mk.
" " " " 23300 Mk.
" " " " 23350 Mk.
" " " " 23400 Mk.
" " " " 23450 Mk.
" " " " 23500 Mk.
" " " " 23550 Mk.
" " " " 23600 Mk.
" " " " 23650 Mk.
" " " " 23700 Mk.
" " " " 23750 Mk.
" " " " 23800 Mk.
" " " " 23850 Mk.
" " " " 23900 Mk.
" " " " 23950 Mk.
" " " " 24000 Mk.
" " " " 24050 Mk.
" " " " 24100 Mk.
" " " " 24150 Mk.
" " " " 24200 Mk.
" " " " 24250 Mk.
" " " " 24300 Mk.
" " " " 24350 Mk.
" " " " 24400 Mk.
" " " " 24450 Mk.
" " " " 24500 Mk.
" " " " 24550 Mk.
" " " " 24600 Mk.
" " " " 24650 Mk.
" " " " 24700 Mk.
" " " " 24750 Mk.
" " " " 24800 Mk.
" " " " 24850 Mk.
" " " " 24900 Mk.
" " " " 24950 Mk.
" " " " 25000 Mk.
" " " " 25050 Mk.
" " " " 25100 Mk.
" " " " 25150 Mk.
" " " " 25200 Mk.
" " " " 25250 Mk.
" " " " 25300 Mk.
" " " " 25350 Mk.
" " " " 25400 Mk.
" " " " 25450 Mk.
" " " " 25500 Mk.
" " " " 25550 Mk.
" " " " 25600 Mk.
" " " " 25650 Mk.
" " " " 25700 Mk.
" " " " 25750 Mk.
" " " " 25800 Mk.
" " " " 25850 Mk.
" " " " 25900 Mk.
" " " " 25950 Mk.
" " " " 26000 Mk.
" " " " 26050 Mk.
" " " " 26100 Mk.
" " " " 26150 Mk.
" " " " 26200 Mk.
" " " " 26250 Mk.
" " " " 26300 Mk.
" " " " 26350 Mk.
" " " " 26400 Mk.
" " " " 26450 Mk.
" " " " 26500 Mk.
" " " " 26550 Mk.
" " " " 26600 Mk.
" " " " 26650 Mk.
" " " " 26700 Mk.
" " " " 26750 Mk.
" " " " 26800 Mk.
" " " " 26850 Mk.
" " " " 26900 Mk.
" " " " 26950 Mk.
" " " " 27000 Mk.
" " " " 27050 Mk.
" " " " 27100 Mk.
" " " " 27150 Mk.
" " " " 27200 Mk.
" " " " 27250 Mk.
" " " " 27300 Mk.
" " " " 27350 Mk.
" " " " 27400 Mk.
" " " " 27450 Mk.
" " " " 27500 Mk.
" " " " 27550 Mk.
" " " " 27600 Mk.
" " " " 27650 Mk.
" " " " 27700 Mk.
" " " " 27750 Mk.
" " " " 27800 Mk.
" " " " 27850 Mk.
" " " " 27900 Mk.
" " " " 27950 Mk.
" " " " 28000 Mk.
" " " " 28050 Mk.
" " " " 28100 Mk.
" " " " 28150 Mk.
" " " " 28200 Mk.
" " " " 28250 Mk.
" " " " 28300 Mk.
" " " " 28350 Mk.
" " " " 28400 Mk.
" " " " 28450 Mk.
" " " " 28500 Mk.
" " " " 28550 Mk.
" " " " 28600 Mk.
" " " " 28650 Mk.
" " " " 28700 Mk.
" " " " 28750 Mk.
" " " " 28800 Mk.
" " " " 28850 Mk.
" " " " 28900 Mk.
" " " " 28950 Mk.
" " " " 29000 Mk.
" " " " 29050 Mk.
" " " " 29100 Mk.
" " " " 29150 Mk.
" " " " 29200 Mk.
" " " " 29250 Mk.
" " " " 29300 Mk.
" " " " 29350 Mk.
" " " " 29400 Mk.
" " " " 29450 Mk.
" " " " 29500 Mk.
" " " " 29550 Mk.
" " " " 29600 Mk.
" " " " 29650 Mk.
" " " " 29700 Mk.
" " " " 29750 Mk.
" " " " 29800 Mk.
" " " " 29850 Mk.
" " " " 29900 Mk.
" " " " 29950 Mk.
" " " " 30000 Mk.
" " " " 30050 Mk.
" " " " 30100 Mk.
" " " " 30150 Mk.
" " " " 30200 Mk.
" " " " 30250 Mk.
" " " " 30300 Mk.
" " " " 30350 Mk.
" " " " 30400 Mk.
" " " " 30450 Mk.
" " " " 30500 Mk.
" " " " 30550 Mk.
" " " " 30600 Mk.
" " " " 30650 Mk.
" " " " 30700 Mk.
" " " " 30750 Mk.
" " " " 30800 Mk.
" " " " 30850 Mk.
" " " " 30900 Mk.
" " " " 30950 Mk.
" " " " 31000 Mk.
" " " " 31050 Mk.
" " " " 31100 Mk.
" " " " 31150 Mk.
" " " " 31200 Mk.
" " " " 31250 Mk.
" " " " 31300 Mk.
" " " " 31350 Mk.
" " " " 31400 Mk.
" " " " 31450 Mk.
" " " " 31500 Mk.
" " " " 31550 Mk.
" " " " 31600 Mk.
" " " " 31650 Mk.
" " " " 31700 Mk.
" " " " 31750 Mk.
" " " " 31800 Mk.
" " " " 31850 Mk.
" " " " 31900 Mk.
" " " " 31950 Mk.
" " " " 32000 Mk.
" " " " 32050 Mk.
" " " " 32100 Mk.
" " " " 32150 Mk.
" " " " 32200 Mk.
" " " " 32250 Mk.
" " " " 32300 Mk.
" " " " 32350 Mk.
" " " " 32400 Mk.
" " " " 32450 Mk.
" " " " 32500 Mk.
" " " " 32550 Mk.
" " " " 32600 Mk.
" " " " 32650 Mk.
" " " " 32700 Mk.
" " " " 32750 Mk.
" " " " 32800 Mk.
" " " " 32850 Mk.
" " " " 32900 Mk.
" " " " 32950 Mk.
" " " " 33000 Mk.
" " " " 33050 Mk.
" " " " 33100 Mk.
" " " " 33150 Mk.
" " " " 33200 Mk.
" " " " 33250 Mk.
" " " " 33300 Mk.
" " " " 33350 Mk.
" " " " 33400 Mk.
" " " " 33450 Mk.
" " " " 33500 Mk.
" " " " 33550 Mk.
" " " " 33600 Mk.
" " " " 33650 Mk.
" " " " 33700 Mk.
" " " " 33750 Mk.
" " " " 33800 Mk.
" " " " 33850 Mk.
" " " " 33900 Mk.
" " " " 33950 Mk.
" " " " 34000 Mk.
" " " " 34050 Mk.
" " " " 34100 Mk.
" " " " 34150 Mk.
" " " " 34200 Mk.
" " " " 34250 Mk.
" " " " 34300 Mk.
" " " " 34350 Mk.
" " " " 34400 Mk.
" " " " 34450 Mk.
" " " " 34500 Mk.
" " " " 34